



# total Mitten im Mostviertel

Die Pflanzenwelt erwacht, das Frühjahr zieht ins Land.

Tips bringt mit der Sonderausgabe „Mitten im Mostviertel“ die schönsten Seiten des Viertels auf den Punkt.

STIFTA GEIGENMUSI

## 40 Jahre frische Volksmusik

**ARDAGGER.** Die Stiffta Geigenmusi feiert heuer ihr 40-jähriges Bestehen. Dass bei einer so langen Zeit immer wieder Wechsel in der Besetzung vorkommen, liegt in der Natur der Sache. Gut über 30 Musikanten waren schon in der Gruppe. Manche gründeten eine Familie oder veränderten sich geografisch, andere kamen dazu. Heute sind drei Mitglieder bei der Stiffta Geigenmusi, die noch gar nicht auf der Welt waren als die Gruppe gegründet wurde. Die Stiffta Geigenmusi besteht heute aus Karl Hauer (Bass), Karl Hopf (Geige), Rosi Froschauer (Flöte), Irene Narnhofer (Geige, Bratsche), Erni Ströbitzer (Bratsche, Gitarre) und Berni Wallner (Geige).



Bei den Proben der Stiffta Geigenmusi herrscht oft eine vergnügte Stimmung, die sich auch in der Musik niederschlägt. Foto: mott

### Kaum Notenmaterial in den Anfängen

Die Stiffta Geigenmusi formierte sich zu einer Zeit als alpenländische Volksmusik insbesondere in Niederösterreich nicht gerade hoch im Kurs war. „Es gab kaum Notenmaterial und die Leute haben uns sogar ein bisschen komisch angeschaut weil wir so alte Volksmusik spielen“, schildert Karl Hauer die Anfänge. Karl Hopf erinnert sich an die Radiosendung „Wunschkonzert“. Da gab es manchmal gegen Schluss einen Innviertler Landler zu hören, meist von der Simon Geigenmusi. „Auch für mich war

die Simon Geigenmusi ein großes Vorbild“, ergänzt Karl Hauer. Die Stiffta Geigenmusi besuchte Ende der 70er-Jahre Volksmusikseminare in Oberösterreich. „Die Oberösterreicher waren damals traditionsbewusster“, erzählt Karl Hopf.

### Walter Deutsch

Für Niederösterreich wurde der Musikwissenschaftler Walter Deutsch sehr wichtig. Er hielt Seminare und hatte eine Volksmusiksendung im Fernsehen. Da es kaum Schallplatten in dieser Musikrichtung gab, machte er viele Feldaufnahmen. Auch bei Walter Deutsch

besuchten die Stiffta Seminare. Ein Schlüsselerlebnis hatte die Gruppe im Jahr 1983.

### Besuch in Aserbaidschan

Damals kam eine Musikgruppe aus Aserbaidschan – damals noch ein Teil der Sowjetunion – nach Amstetten und die Stiffta Geigenmusi wurde eingeladen, mit ihnen zu spielen. Es folgte eine Einladung nach Aserbaidschan, die die Gruppe gern annahm. Von dieser Reise gibt es so viele Anekdoten, dass sie ein ganzes Heft füllen könnten. So berührten manche Aserbaidschaner die Trachten der Stiffta Geigenmusi und waren ganz erstaunt, dass diese aus echtem Stoff waren. Die Anerkennung, die die Gruppe bei ihren Konzerten fühlte, tat allen sehr gut. „Wir wurden mit einer Polizei-Eskorte zu den Auftrittsorten gelotst“, erinnert sich Karl Hauer.

### Volksmusikfestival in Regen/Bayern

Ein wichtiger Fixteil der Stiffta Geigenmusi sind die Auftritte beim Volksmusikfestival in Regen/Bayern, das alle zwei Jahre stattfindet. Im Jahr 2004 sprangen die Stiffta für die Familienmusik Ströbitzer ein, die eigentlich eingeladen aber

verhindert war. „Das war ein Meilenstein für uns“, erzählt Hauer. „Wir konnten uns vorher gar nicht vorstellen, wie das geht, wenn so viele Musikgruppen an einem Ort spielen. Aber dort gibt es einige fixe Konzertstätten und nebenbei wird viel frei musiziert. Da gibt es einen Park, wo alle 30 Meter eine andere Gruppe spielt. Da lernt man viele Leute und neue Musikstücke kennen“, erklärt Rosi Froschauer. Zum Volksmusikfestival in Regen kommen auch sehr viele junge Leute.

Seit dem Jahr 2000 hat die echte Volksmusik stark an Popularität gewonnen. Es gibt viele junge Gruppen, die mit großem Können und viel Frische Volksmusik spielen, eine Frische, die sich auch die Stiffta Geigenmusi in all den Jahren bewahrte.

### Feierabende

Eine Veranstaltungsreihe, die die Stiffta Geigenmusi selbst organisiert, nennt sich „Feierabend“. Diese hat auch schon lange Tradition. Der nächste Feierabend findet am Mittwoch, 25. Mai, beim Mostheurigen Hauer statt und steht diesmal ganz im Zeichen des 40-Jahre-Jubiläums. Infos: [www.stiftageigenmusi.at](http://www.stiftageigenmusi.at) ■



Die Stiffta Geigenmusi im Jahre 1983

## TOURISMUS

# Der Mostlandhof liegt inmitten einer prachtvollen Naturlandschaft

**PURGSTALL.** Ein abwechslungsreiches Angebot und die Lage im Grünen machen den Mostlandhof zu einer ganz besonderen Lokalität. Auch für die kleinsten Besucher gibt es allerhand zu entdecken.

Inmitten einer traumhaften Naturlandschaft gelegen, bietet der Mostlandhof ein breit gefächertes Angebot an Freizeitmöglichkeiten. Direkt neben dem Mostlandhof wartet ein Rad- und ein Reitweg auf die Erkundung. Für Anhänger des Nordic-Walking und Spaziergänger steht ein weitmaschiges Netz an gemütlichen und erholsamen (Wander-)Wegen bereit. Die große und kleine Er-



Ausblick, Aktivitäten und Ausflugsziele zeichnen den Mostlandhof aus.

lauf gelten als Anglerparadies. Praktisch: die zum Angeln benötigten Lizenzen können direkt am Mostlandhof erworben werden.

An der Natur interessierte Gäste können ihren Wissensdurst am eigenen Obstbaumlehrpfad stillen. Er verrät viel Wissenswertes über

den hauseigenen und regionalen Obstbau.

Damit die Jüngsten ihren Aufenthalt in bester Erinnerung behalten, umfasst das Grundstück einen Kinder-Spielplatz. Zudem verfügt der beliebte Mostlandhof über eine hauseigene Kapelle sowie einen gemütlichen Gastgarten mit wunderschönem Panorama-Ausblick von Steinakirchen bis Maria Taferl. ■ Anzeige

## i KONTAKT

### Mostlandhof

Schauboden 4  
3251 Purgstall  
Telefon: 07489/70810  
E-Mail: [info@mostlandhof.at](mailto:info@mostlandhof.at)  
Homepage: [www.mostlandhof.at](http://www.mostlandhof.at)

## Freizeiterlebnis

Täglich geöffnet!  
Durchgehend warme Küche  
von 11:30 bis 21:00 Uhr



Saisonale Spezialitäten aus der Region

Räumlichkeiten für Familien- & Firmenfeiern sowie Seminare

Gästezimmer & Ferienwohnungen

Bauerngarten, Obstbaumlehrpfad & Spielplatz



Mostlandhof | Elisabeth Selner GmbH | Schauboden 4 | 3251 Purgstall  
07489 70810 | [www.mostlandhof.at](http://www.mostlandhof.at) | [info@mostlandhof.at](mailto:info@mostlandhof.at)

KINDERUNIVERSUM

# Erforschen und entdecken

**WAIDHOFEN/YBBS.** Im Sommer wartet auf die Forscher von morgen das zweitägige KinderUNIVERSUM. Dort soll Wissen rund um die fünf Elemente Erde, Feuer, Wasser, Holz und Metall lebendig werden.

Ein Projektteam der Stadt, allen voran die Waidhofnerin Gudrun Schindler-Rainbauer, Leiterin des Jane Goodall Instituts – Austria in Wien, hat gemeinsam mit Bürgermeister Werner Krammer das KinderUNIVERSUM ins Leben gerufen. Am 6. und 7. Juli werden Lehrende aus dem universitären Bereich ebenso wie regionale Experten ein breit gefächertes, wissenschaftliches Programm für neugierige Mädchen und Burschen erlebbar machen. Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren

können an Workshops, Seminaren, Vorlesungen und Exkursionen teilnehmen und dabei ihre Talente entdecken. Die Basis für den „Campus Waidhofen“ bildet das Schloss Rothschild. Neben einem Studiencafé im Arkadenhof wird eine Mensa im Schloss eingerichtet. Wie im richtigen Uni-Leben erhalten alle Studierenden im Rahmen einer feierlichen Sponsionsfeier ihre Diplome.

**Forschergeist wecken**

„Im KinderUNIVERSUM wollen wir Forschergeist, Neugier, Gestaltungswillen und Tatendrang wecken. Forschen und Entdecken, sinnvolles Lernen und Aneignen von Wissen entwickeln die eigene Persönlichkeit und schaffen Lust an individuellem Tun. Kindern Herzens- und Geistesbildung zu bieten und Werte



Andreas Hanger (ÖVP), Christian Stummer, Gudrun Schindler-Rainbauer, Ruth Salomon und Werner Krammer (ÖVP) mit jungen Forschern.

wie soziales Engagement, Integration, Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu vermitteln – das sind unsere Ziele“, so die Kuratorin Gudrun Schindler-Rainbauer. Das KinderUNIVERSUM ist ein Leaderprojekt in Zusammenarbeit mit der Eisenstraße Niederösterreich. 80 Prozent der Kos-

ten werden über die Förderung abgedeckt, den Rest übernehmen Sponsoren. Als Projektträger fungiert der Musikschulverband Ybbstal/Waidhofen mit Direktor Christian Blahous. Das KinderUNIVERSUM entstand auch in Kooperation mit der Kinderuni Oberösterreich. ■

**ASX – Losfahren. Spaß haben.**

**MITSUBISHI ASX**  
 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS  
 1,6 Liter Diesel 2WD mit 114 PS  
 1,6 Liter Diesel 4WD mit 114 PS  
 2,2 Liter Diesel 4WD Automatik mit 150 PS\*\*  
**ab € 17.990,- | € 127,- /Monat\***

Jetzt mit bis zu  
**€ 2.500,-**  
**Allrad-Bonus**

**5 JAHRE**  
WERKSGARANTIE

\*) 2WD Modelle erhältlich mit € 2.000,- Mitsubishi-Bonus, 4WD Modelle mit € 2.500,- Allrad-Bonus. Aktionen gültig bis 30.06.2016, bei allen teilnehmenden Händlern (inkl. Händlerbeteiligung). € 2.000,- Mitsubishi-Bonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Dornel AG, 36 Monate Laufzeit, € 5.397,- Anzahlung, € 8.995,01 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 109,58, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Bereitstellungsgebühr € 0,-, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,-, effektiver Jahreszins 3,47%, Sollzinsen variabel 2,99%, Gesamtleasingbetrag € 12.593,- Gesamtbetrag € 19.063,48. Details zur Garantie auf unserer Website. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Preis ist unverb. empf. Listenpreis. \*\* Automatik-Modelle nur solange der Vorrat reicht, keine Werksbestellungen möglich. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

Verbrauch: 4,6-5,8 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission: 119-152 g/km  
[www.mitsubishi-motors.at](http://www.mitsubishi-motors.at)

**AUTO-HIT** KFZ GmbH

3304 St. Georgen/Y., Amstetten-Ost  
 Gewerbestr. 17 | 07472 / 65 881 | [www.kfz-autohit.at](http://www.kfz-autohit.at)



Mehr als vier Stunden brauchte Michaela Oberaigner (li.), um eines der wertvollsten Blumengemälde, den „Wiener Irisstrauß“, mit realen Blumen nachzubilden.

## PORTRÄT

# Steinakirchnerin als Blumen-Künstlerin

**STEINAKIRCHEN/WIEN.** Anlässlich des 125. Geburtstages des Kunsthistorischen Museums (KMH) erblühen in den ehrwürdigen Räumen reale und virtuelle Brueghel-Buketts. Jan Brueghel der Ältere (1568 bis 1625) gilt als der Star unter den Blumenmalern. Der um 1607 datierte „Wiener Irisstrauß“ gilt als eines der qualitativsten Werke dieser Kategorie. Genau dieses farbenprächtige Bukett sollte von Michaela Oberaigner, die auch als Pädagogin in der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt (HBLFA) für Gartenbau unterrichtet, im Rahmen eines Projektes unter Verwendung realer Blumen originalgetreu nachgebildet werden. „Auf den ersten Blick eine leichte Sache, dennoch kein leichtes Unterfangen, denn die Pflanzen repräsentieren eine siebenmonatige Vegetationsperiode (Jänner bis Oktober). Sie blühen in ihrer Art in der freien Natur, aber nicht zur selben Zeit, daher ist eine 100-prozentige Nachbildung aus saisonalen Gründen gar nicht möglich. Trotzdem ist es gelungen, das Bukett zu 80 Prozent nachzubilden. Mehr als 40 verschiedene Blumenarten aus den vier Jahreszeiten haben wir verarbeitet. Da es manche Blumenarten zu diesem Zeit-

punkt gar nicht gibt, war für mich und meine Schüler sie zu beschaffen eine Herausforderung“, so die Gärtnermeisterin. Dazu kommen auch einige andere Komponenten. Die Pfingstrose verweigerte just zur Ausstellung ihre Blüte und die von einem französischen Händler versprochene Original Iris kam nie in Wien an. Daher musste man dafür Ersatz suchen und wurde in Italien fündig. „Dass Blumen nicht ewig halten ist bekannt, aber durch die Wärme des Scheinwerferlichts verneigen sich die Blüten schnell vor den Besuchern. Daher mussten wir die Blumen des Öfteren auswechseln“, meinte Oberaigner. Bei der Überreichung des Blumenbuketts an die Hausherrin des KHM Sabine Haag durfte sie dann den anwesenden Gästen nicht nur die Blumenarten erklären, sondern auch die Zusammenstellung des „kleinen Blumenstrauß“, wie er oft genannt wird. „Da an diesem Abend viele Gäste anwesend waren, war ich schon etwas nervös“, gibt die Steinakirchnerin ehrlich zu. Auch ein zweiter Erlauftaler beteiligte sich an diesem Projekt. Der Perwarther Hafnermeister Harald Stadler formte das Blumengefäß, das kaum vom Original zu unterscheiden ist. ■



Kontakt:  
Regine Gruber  
Tel. 07472/62327-18  
gruber@diesiedlung.at

## 3363 Ulmerfeld-Hausmening, Heidengartenstraße 18-38

MIETKAUF-REIHENHÄUSER, ca. 113 m<sup>2</sup>

Miete ab € 549,-/M. (bei Wohnzuschuss) bis € 849,-/M., HWB 18,7kWh/m<sup>2</sup>.a, Eigenmittel ab € 34.830,- Nur noch wenige Objekte verfügbar!



## WHA Gaming, Kartäuserstraße 30, Haus 1

Mietkauf-Wohnungen, ca. 61 m<sup>2</sup>

Miete € 326,00 (WZ möglich),  
HWB 23 kWh/m<sup>2</sup>a, Eigenmittel ca. € 10.090,00



## 3332 Rosenau/Sonntagberg, Waidhofnerstraße 49, Stiege 2

MIETKAUF-WOHNUNGEN, ca. 89m<sup>2</sup>

Miete ab € 205,-/M. (bei Wohnzuschuss) bis € 553,-/M, HWB 20kWh/m<sup>2</sup>.a  
Eigenmittel € 16.340,-



## 3381 GOLLING, Wohnpark Neuda „D“, Stiege 1+2

MIETKAUF-WOHNUNGEN, ca. 73 m<sup>2</sup>

Miete ab € 146/mtl. (bei WZ) bis € 472/mtl., HWB 8 fGEE 0,51  
Eigenmittel ca. € 10.100,- Nur noch wenige Objekte verfügbar!



WANDERN

# Wandern und prachttvolle Panoramablicke

**STEINAKIRCHEN.** Mit dem Mostviertler Sonnwendkreis am Haberg hat Steinakirchen ein Highlight geschaffen, das in der Region einmalig ist.

Der Baumkreis wurde 2002 errichtet und ist ein beliebtes Ausflugsziel. Der äußere Baumkreis hat einen Durchmesser von 100 Metern und ist mit Sträuchern aus dem Mostviertel bepflanzt. Den inneren Kreis, mit einem Durchmesser von 80 Metern, zieren 24 heimische hochstämmige Apfel- und Birnenbäume. Dazwischen stehen 20 Steinobstbäume, die ebenfalls in der Region heimisch sind. Das Highlight befindet sich im Zentrum, wo ein sechs Meter hoher Obelisk in den Himmel ragt. Dieser ist mit Schienen aus der ehemaligen Schmalspurbahn eingefasst. Sommer- und Wintersonnenwende, Tages- und Nachtgleiche werden von



„Ins Land eini schau“ kann man beim Baumkreis auf der Rudolfshöhe.

einer goldenen Kugel, die an der Spitze des Obeliskens thronet, angezeigt. Dabei fällt der Schatten auf eine der drei Kanonenkugeln, die aus der Waffenfabrik in Gußwerk stammen und auf der nach Norden ausgerichteten Mittagslinie liegen. Außerdem lohnt sich ein Ausflug auf den Haberg, denn mit dem herrlichen Panoramablick kann man ins „Land eini

schau“, wobei der Blick ins kleine Erlauf- und Donautal sowie Ötschergebiet führt.

**Wandern**

Die 2200-Seelengemeinde im kleinen Erlaufstal hat auch gut beschilderte Wanderwege. Es gibt nicht nur den Meridianweg, wo der Ausgangspunkt beim Sonnwendkreis



Prachttvolle Birnbaumblüte

liegt, sondern auch einen Marterlweg, wobei jeder der Bildstöcke eine eigene Geschichte hat. Die Birnbaumblüte (Mitte April) hinterlässt einmalige Eindrücke, da sich die Landschaft rund um die Gemeinde in ein weißes Blütenmeer verzaubert. Infos: Gemeindeamt (07488/71325) oder per E-Mail: [gemeinde@Steinakirchen-forst.gv.at](mailto:gemeinde@Steinakirchen-forst.gv.at) ■

VERGNÜGEN

# Badespaß für Jung und Alt zum halben Preis

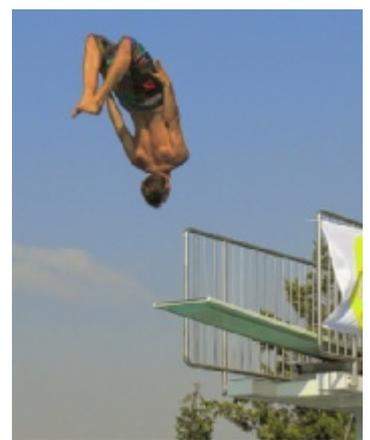
**STEINAKIRCHEN.** Auf 700 Quadratmetern Wasserfläche bietet das Freibad in Steinakirchen jede Menge Spaß und Action für große und kleine Besucher.

Auf rund 35.000 Quadratmetern hat man aber auch genügend Platz zu relaxen, sich am Beachvolleyballplatz oder als „Zelluloidartist“ (Tischtennis) sportlich zu betätigen. Für die jüngsten Besucher steht nicht nur ein kleiner Spielplatz zur Verfügung, sondern auch ein eigenes Kinderbecken, das in dieser Saison mit einem Sonnensegel überdacht wird. Da es ein eigenes Nichtschwimmerbecken gibt, können sich auch sportbegeisterte Schwimmer auf einer der vier 25-Meter-Bahnen bei einem Duell mit der Uhr oder mit einem Konkurrenten messen. Für Mutige stehen ein Ein-Meter- bzw. ein Drei-



Im Freibad erwartet die Besucher eine 700 Quadratmeter große Wasserfläche, wo das Badevergnügen so richtig Spaß macht.

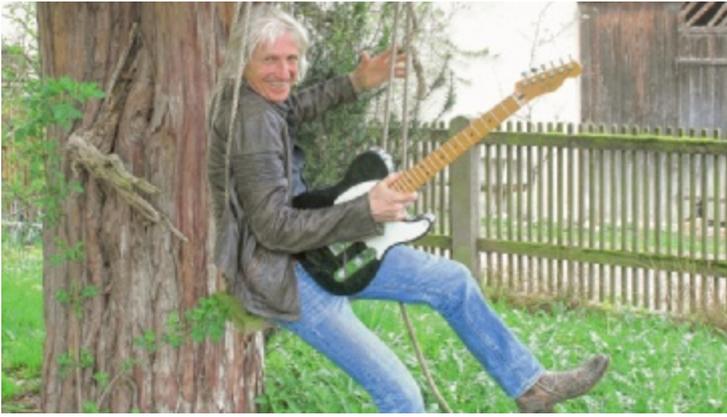
Meter-Trampolin-Sprungbrett zur Verfügung. Besonders beliebt unter den Badbesuchern ist die 17 Meter lange Breitrutsche, wo es mit Hurra ins kühle Nass geht. Für den durstigen oder hungrigen Schwimmer stehen im Buffet, das auch über eine Terrasse verfügt, Speis und



Ein besonderes Feeling ist der Sprung vom Drei-Meter-Brett.

Trank zur Verfügung. Geöffnet ist das Bad von Mai bis September täglich von 9 bis 19.30 Uhr. Jeden Mittwoch und Freitag ist der Badebetrieb bis 21 Uhr möglich. Für die heurige Saison bietet der Badverband, der aus den drei Gemeinden Steinakirchen, Wang und Wolfpas-

sing besteht, wieder eine verbilligte Saisonkarte an. Vom 1. bis 31. Mai kostet die Karte statt 60 Euro nur 29 Euro. Erhältlich sind sie bei den drei Gemeinden, Raiffeisenbank, Volksbank, Schuhhaus Steindl und während der Öffnungszeiten im Badbuffet. ■ Anzeige



Erwin Bros veröffentlicht bald sein nächstes Album.

Foto: Führer

## PORTRÄT

# Lange muss man nicht mehr warten

**RUPRECHTSHOFEN.** Mit „Wart doch net“ schaffte es Musiker Erwin Bros dereinst sogar bis in die ZDF Hitparade. Nach zehnjähriger Pause steht sein nächstes Album vor der Veröffentlichung.

von PETER FÜHRER

Dass es Erwin Broswimmer einmal ins Musikgeschäft verschlagen wird, war von Geburt an abzusehen. So wurde er während eines Balles mitten auf einem Wirtshaus tisch in St. Gotthard zur Welt gebracht. Wenige Jahre später begann die Laufbahn mit dem Akkordeon.

## Das Werkzeug gewechselt

Ein anderes Spielgerät übte jedoch eine größere Faszination aus. Schließlich „borgte“ sich Broswimmer, der mit der Familie inzwischen nach Wien gezogen war, des Bruders Gitarre und etwas Geld vom Vater, um die ersten Notenhefte zu kaufen. Und begann damit, sich das Spielen in Eigenregie beizubringen. „Im ersten Buch waren leider nur Barrégriffe drinnen. So hat es etwas länger gedauert, bis ich das erste Lied spielen konnte“, lacht Broswimmer. Die ersten Kompositionen folgten: „Ich habe mit meinen Fingernägeln Melodien ins Nachtkastl eingeritzt, um sie mir zu merken. Gleichzeitig ist auch der Text dazugekommen.“

Irgendwann folgte die Gründung der Gruppe „Springtime“. Die wurde von Peter Rapp entdeckt und zur Sendung „Spotlight“ eingeladen. Die Karriere nahm ihren Lauf, wenngleich sich „Springtime“ auflöste und Broswimmer – fortan unter dem Namen Erwin Bros – solo unterwegs war. Highlights wie das Gastspiel in der ZDF Hitparade (1990) oder der Staatspreis für Verkehrssicherheit (für „Viel zu schnell unterwegs“) folgten.

## Comeback nach Pause

Dann wurde es ruhiger. „Ab Mitte der 90er-Jahre hat Ö3 leider immer weniger österreichische Lieder gespielt“, erklärt Bros.

Das letzte Album brachte der Künstler, der seine Musik als „berührend, zeitkritisch und autobiographisch“ bezeichnet, 2005 heraus. Im Mai soll die Wartezeit zu Ende sein und das neue Album „Ich hab's gewagt“ veröffentlicht werden (Vorbestellungen unter [www.erwinbros.at](http://www.erwinbros.at)). Darauf wird auch die an einer Krankheit im Alter von 30 Jahren verstorbene Tochter Martina Broswimmer alias Nilo mit einem eigenen Lied vertreten sein. Wie es musikalisch danach weitergeht, steht noch in den Sternen. „Wir sind noch bei den Planungen der Auftritte. Im nächsten Jahr soll dann eine Tour folgen“, verrät Broswimmer. ■


**AKTION**  
Trittschufen

**Grabsteine**  
in Perfektion!

Granit-Abholmarkt GmbH & Grabanlagen  
[www.Stein-kellner.at](http://www.Stein-kellner.at)  
 Tiefenbach 6, 3321 Ardagger, 0664 / 404 32 44, 07479 / 20 100  
**DIREKT AN DER GREINER DONAUBRÜCKE**

**Aktionswochen**  
**verlängert bis 30. April 2016**  
**Bis - 70 % auf Lagergrabsteine u. Lagerwaren!**

 **Leistensteine**  
 statt € 16,90  
**nur € 12,80 lfm. ab Palette** **-24%**

 **Granitpflastersteine**  
 statt € 279,00  
**nur € 189,00 ab 1t** **-30%**

 **Granitplatten 60 x 30 x 2cm**  
 statt € 39,90  
**ab nur € 26,90 m<sup>2</sup> ab Palette** **-30%**

 **Granitmauersteine 20x40x20cm**  
 statt € 18,90  
**nur € 12,90 Stk. ab Palette** **-30%**

 **Quarzit gelb polygonal**  
 statt € 33,90  
**nur € 23,90 m<sup>2</sup> ab Palette** **-25%**

 **Sandsteinmauersteine 20x40x20cm**  
 statt € 17,90  
**nur € 11,90 Stk. ab Palette** **-30%**

 **Gartensitzbank**  
 statt € 299,-  
**nur € 89,90 Stk.** **-70%**

 **Fensterbänke b=15cm**  
 statt € 24,90  
**nur € 19,90 lfm.** **innen 24 Std. abholbereit!**

 **AKTION € 89,90**  
**Hausnummernschild**  
**30 x 25 cm**

**Bestpreisgarantie**  
 auf Lagerware  
 und  
 Grabsteine!!

\* solange der Vorrat reicht

HISTORISCHER HOFGARTEN STIFT SEITENSTETTEN

# Der Weise geht in den Garten

**SEITENSTETTEN.** Wild und romantisch präsentierte sich vor 22 Jahren der Hofgarten des Stiftes Seitenstetten. Seit seiner Revitalisierung entwickelt er sich zunehmend zu einem Zentrum der Gartenkultur.

von REINHARD LEEB



Mit einem Meer aus Blüten präsentiert sich derzeit der Hofgarten des Stiftes Seitenstetten.

Foto: Stift Seitenstetten

Ein romantisch verwilderter und unterschiedlich genutzter Garten ist 1994 für das Stift Seitenstetten der Ausgangspunkt für eine fundierte Revitalisierung des von einer Mauer umschlossenen Hofgartens. Die ersten Darstellungen des Gartens stammen aus dem Barock. Und noch heute zeugen die schützende Gartenmauer, das schmiedeeiserne Eingangstor, die lange Mittelachse, die beiden Brunnen und Sandsteinvasen von der ursprünglichen Gartengestaltung.

## Die Anfänge

Begonnen hatte die Wiederbelebung des Gartens mit Ursula Haller und der Hilfe eines Wiener Gartenarchitekten. Ursula Haller ist eine begnadete Rosen- und Staudenliebhaberin aus Stadt Haag. Das Planungsverständnis des Architekten und das Wissen um und die Liebe zu Pflanzenkombinationen von Ursula Haller führten zu einer ganzheitlichen Symbiose. Von der ursprünglichen Idee ein großes Rosarium zu installieren, musste durch die Einwände des Amtes für Denkmalschutz abgewichen werden. In gemeinsamer Arbeit des „Teams Haller“, des Stifts-

gärtners und des Architekten des Denkmalamtes wurde aber dann das Konzept erarbeitet, in dem sich der Garten noch heute präsentiert. Am Ostermontag zu den Millenniumsfeiern 1996 erstrahlte der Garten dann in neuem Glanz. Die ehemalige Leiterin des Hofgartens, Gärtnermeisterin Andrea Stejskal, führte dann die Themengärten in der Anlage ein. So entstanden in dem barocken Klostergarten ein Rosengartenlabyrinth und ein Rosengarten, ein Kräutergarten, ein Jausengarten, ein Schulgarten, ein Barockgarten und ein Wirtschaftsgarten.

Der Kräutergarten erinnert an die Tradition der Klöster im Mittelalter. Im geschützten Bereich entlang der Gartenmauer befinden sich neben allgemein bekannten Gewürz- und Heilkräutern wie Ringelblume, Fenchel oder Ei-

bisch auch seltene Arten wie der kirgisische Oregano oder die Ingwer-Minze. Einige alte Kartoffelsorten im Garten sollen auf die lange Tradition des „Erdapfels“ in Seitenstetten aufmerksam machen. Bereits 1621 wird der Anbau dieser aus der „Neuen Welt“ eingeführten Frucht urkundlich erwähnt. Diese

„*Narren hasten,  
Kluge warten,  
Weise gehen in den Garten.*“

RABINDRANATH TAGORE, INDI-  
SCHER PHILOSOPH UND DICHTER  
(1861–1941).

Schriftstücke befinden sich in der umfangreichen Stiftsbibliothek. Über 40 teilweise sehr alte Sorten an Pfingstrosen und über 100 verschiedene Rosenarten kann der Garten heute präsentieren.

## Der treueste Besucher

Altabt Berthold Heigl, in dessen Amtszeit der Garten revitalisiert wurde, gilt als Initiator und großer Förderer des Gartens. Er hat mit diesem Projekt dem Hofgarten eine Vorreiterrolle unter den Klostergärten in Österreich zugesichert. Er war es auch, dem der freie Zugang zur Gartenanlage immer be-

sonders wichtig war. Noch heute nutzt der geistliche Mann den Garten für seine allabendlichen Rundgänge als wohl treuester Besucher, auf denen er immer wieder etwas Neues, Blühendes entdeckt. Einer seiner Lieblingsplätze ist das Labyrinth im hinteren Teil des Gartens, wo er bei den Bänken der heiligen Familie innere Einkehr halten kann. Und seine Faszination trägt er auch hinaus in die Welt. So sind seine Fotos vom historischen Hofgarten derzeit in Marienkron im Burgenland ausgestellt.

## Gartenakademie

Neu ist die Gartenakademie in Seitenstetten. Unter der Regie des jetzigen Leiters des Hofgartens, Stefan Kastenhofer, ist ein Raum für Gartengestaltung und Gartenkultur entstanden. Die Gartenakademie bietet in ihrem Weiterbildungsprogramm für begeisterte Hobbygärtner und Professionisten des Gartenbaus eine Vielzahl von Veranstaltungen. ■



Ein Blick in den Kräutergarten

Foto: Leeb

## i HINWEIS

### Gartentage

Freitag, 10. Juni, 13 Uhr bis

Sonntag, 12. Juni 18 Uhr

### Vollmondnacht

Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr bis

Mittwoch, 20. Juli, 0 Uhr

## TOURISMUS

# Mitterbach macht wild auf Abenteuer

**MITTERBACH.** Am Fuße der Gemeindealpe liegt im Naturpark Ötscher-Tormäuer das Wanderparadies Mitterbach am Erlaufsee.

Mit Schwung bringen die Sesselbahnen Besucher auf die 1.626 m hohe Gemeindealpe. Oben angekommen ist der herrliche Ausblick in die steirische Bergwelt zu genießen. Ein Abstecher zum großzügig gestalteten Kinderspielfeld und eine kurze Wanderung auf dem Gipfelrundwanderweg dürfen bei einem Besuch auf dem Mitterbacher Hausberg nicht fehlen. Spektakulär geht es ab der Mittelstation mit Mountaincarts oder Monsterröllern talwärts. Abenteuer pur verspricht eine Wanderung durch die Ötschergräben im Naturpark Ötscher-Tormäuer.

scher-Tormäuer. Steile Felswände und romantische Buchten lassen eine Wanderung – verbunden mit einer Mariazellerbahnfahrt – zu einem einmaligen Erlebnis werden.

## Erfrischende Abwechslung

Der glasklare Erlaufsee lädt – wie auch das Alpenbad Mitterbach –



Die Ötschergräben im Naturpark Ötscher-Tormäuer.

zum Baden ein. Der Erlaufstausee, der Erlaufsee und der Erlauffluss sind Paradiese für Fischer. Tauchkurse, Mountainbike- und Nordicwalkingstrecken sowie Reitmöglichkeiten runden das sportliche Angebot ab. Weiters empfiehlt sich ein Besuch der Ausstellungen „GLAUBENSREICH“ und „Holzknecht, Bauer, Mönch

und Pilger“. Diese erzählen über den spannenden geschichtlichen Hintergrund der Region.

## Wilde Wunder

Die Wilde Wunder Card gibt es bereits ab einer Nächtigung bei einem Partnerbetrieb und beinhaltet zahlreiche tolle Angebote. ■ Anzeige



## HINWEIS

Samstag, 27. August 2016  
Gmoa Oim Family

## Kontakt

Tourismusverein Mitterbach  
Lederergasse 9, 3224 Mitterbach  
Telefon: 03882/4211  
tourismus@mitterbach.at  
www.mitterbach.at



## DR. WERENFRID HEGER

# Zwei große Systeme

**AMSTETTEN.** Dr. Werenfrid Heger bietet in seiner Wahlarztpraxis die Behandlung mit zwei großen Medizinsystemen an – mit der internistischen „westlichen“ und mit der chinesischen Medizin, wobei sich dieser komplexe Zugang auf ideale Weise ergänzt.

Der Mensch wird in seiner Gesamtheit gesehen und behandelt. In der chinesischen Medizin kommen vor allem Akupunktur und chinesische Kräutertherapie zur Anwendung. Für die internistische Diagnostik stehen die modernsten Geräte zur Verfügung.

Je nach Krankheitsbild wird die komplexe Therapie zur Harmonie führend gerichtet.

Die Ordination ist barrierefrei. ■ Anzeige

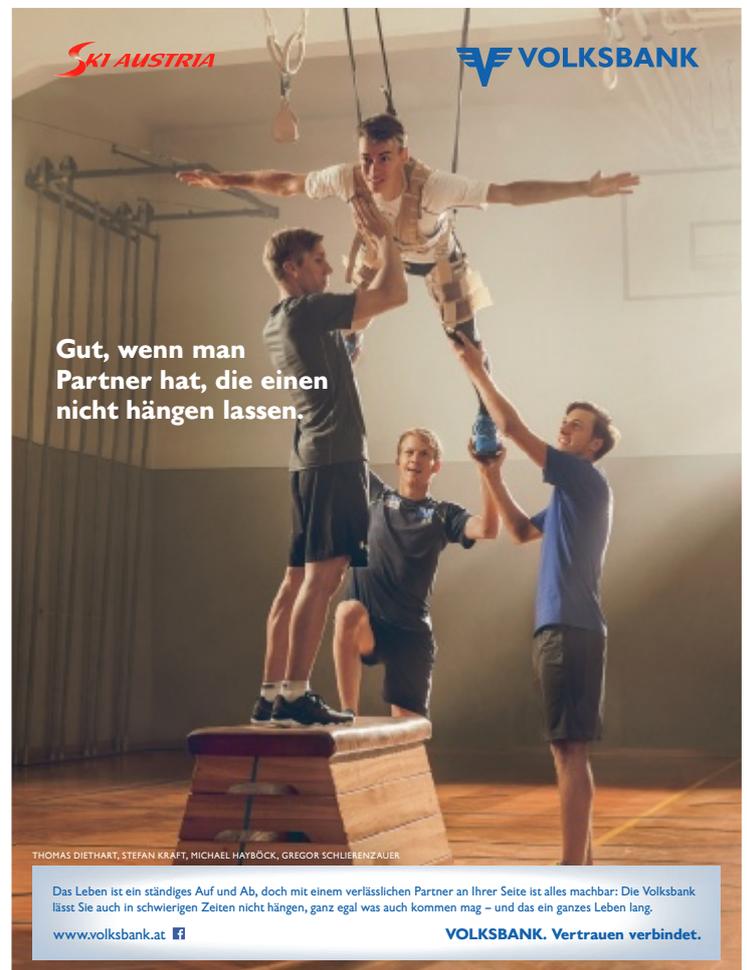


Dr. Werenfrid Heger bietet westliche und chinesische Medizin an.



## HINWEIS

**Ordination Dr. Werenfrid Heger**  
Wiener Straße 22 - Graben 61  
3300 Amstetten  
MOBIL 0650 490 48 11  
EMAIL ordination@drheger.at  
WEB www.drheger.at

**Gut, wenn man Partner hat, die einen nicht hängen lassen.**

THOMAS DIETHART, STEFAN KRAFT, MICHAEL HAYBÖCK, GREGOR SCHLIERENZAUER

Das Leben ist ein ständiges Auf und Ab, doch mit einem verlässlichen Partner an Ihrer Seite ist alles machbar: Die Volksbank lässt Sie auch in schwierigen Zeiten nicht hängen, ganz egal was auch kommen mag – und das ein ganzes Leben lang.

[www.volksbank.at](http://www.volksbank.at) 

**VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.**

D'URLTALER

# Wir sogn a herzlichs „Grias Gott“

**ERTL.** Die achtköpfige Sängerrunde aus Ertl ist mittlerweile über die regionalen Grenzen hinaus bekannt und feiert heuer ihr 30-jähriges Bestandsjubiläum.

von REINHARD LEEB

Die Urtaler Sängerrunde, das sind Alfred Losbichler, Andreas Schlögelhofer, Ferdinand Schenkermayr, Franz Schenkermayr, Helmut Schlögelhofer, Johannes Unterbuchsachner, Josef Forster und Walter Schenkermayr, feiern heuer das 30-jährige Bestehen ihres Männerchores. Zusammengefunden hat die Gruppe damals als Nachfolger der „Urtaler Sänger“ – damals einer Gruppierung mit Mitgliedern aus Ertl und St. Peter/Au mit dem Auftrag die Tradition dieser Sänger weiterzuführen. Die achtköpfige



D'Urtaler sind (v. l.) Josef Forster, Alfred Losbichler, Ferdinand Schenkermayr, Andreas Schlögelhofer, Franz und Walter Schenkermayr, Helmut Schlögelhofer und Johannes Unterbuchsachner.

Foto: urtalersaengerrunde.at

Sängerrunde singt im vierstimmigen Männerchor und besteht unter der Leitung von Chorleiter Ferdinand Schenkermayr und Obmann Josef Forster seit dem

Jahr 1986. Im Laufe der Jahre wurde das Repertoire ordentlich ausgeweitet und reicht nun vom alten und neuen Volkslied, über internationales Liedgut, bis hin

zu klassischer Literatur und englischer Unterhaltungsmusik. Die Teilnahme an der Singwoche am Stiegerhof in Kärnten entfachte auch die Liebe zum Kärntnerlied.

## E-Bikes so günstig wie noch nie!

Nützen Sie Ihr Fahrrad und sparen Sie dadurch ca. 500,00 €.



Rahmen- oder  
Gepäckträger-  
akku

### NACHRÜSTBARER MITTELMOTOR

mit Freilauf oder  
Rücktrittbremse

oder  
Radnaben-  
motor



sehr kleiner, leichter und  
extrem starker Mittelmotor

Aktuelle Frühjahrs-Aktion - 100,00 € und kostenlose Montage.



Schachner GmbH | Gewerbepark Pölla 6 | 3353 Seitenstetten  
office@elektrobikes.com | www.elektrobikes.com  
+43 7477 42973 | Fax: +43 7477 42973-13

Die Freude am Gesang und oft auch spontane Gesangseinlagen, bescheren der Urtlaler Sängerrunde sehr bewegte Sängerjahre. Im Durchschnitt werden pro Jahr zwischen 35 und 40 Auftritte (Konzerte, Adventsingens, Gottesdienste, Hochzeiten und diverse andere Feierlichkeiten) absolviert und wöchentlich an die zwei Stunden Proben abgehalten. Seit 1991 ist d'Urtlaler Sängerrunde Mitglied beim Chorverband Oberösterreich.

### Kranzlsingen

Das Highlight des heurigen Jubiläumsjahres ist sicherlich das „Kranzlsingen“ in Ertl, zu dem sich über 40 Chöre und Gesangsensembles angemeldet haben. Mit dieser Beteiligung zählt das Event zu den größten seiner Art in Österreich. Obmann Josef Forster, der auch Bürgermeister von Ertl ist, sieht dieser Veranstaltung mit freudiger Erregung entgegen. Für über 1000 Chormitglieder müssen

dementsprechende Vorbereitungen getroffen werden. Er erklärt: „Beim Kranzlsingen werden die Chöre von einer Betreuungsperson, die für die Männerchöre weiblich und die Frauenchöre männlich sein wird, an die verschiedenen Stände im Ort herumgeführt, wo sie dann singen, um ihre Belohnung, das Kranzln, zu erhalten.“

### Höhepunkte

Ansonsten kann die begabte Männerrunde mit Stolz schon auf beachtliche Höhepunkte zurückblicken. Da wäre die Teilnahme an der „Alpenländischen Chorweihnacht“ in Aosta, Italien, als Vertreter des OÖ Chorverbandes. Oder der Villacher Kirtag, wo die Urtaler ein Konzert im Kongresszentrum als Vertreter Niederösterreichs gaben. Ein weiterer Höhepunkt war ihr Auftritt am Standesamt bei der Hochzeit von Petra Kuglitsch, der Chorleiterin des Grenzlandchors Arnoldstein. Ein weitere Sternstunde war



D'Urtaler stimmen auch modernere Rhythmen an.

Foto: urltalersaengerrunde.at

der Auftritt in der Hofburg, als die Sänger die Mitternachtseinlage des Boku-Balles 2014 zum Besten gaben.

### Erfolgsgeheimnis

Das Geheimnis ihres Erfolges neben ihrem Talent, das ohne Zweifel vorhanden ist, sieht Josef Forster in der Tatsache, dass sich die Männer nie für etwas „verbo-gen“ haben, um zu gefallen. Sie

sind in ihrer Kunst immer echte und aufrechte Männer geblieben, die immer Freude an ihrem Singen hatten. ■

### i KRANZLSINGEN

Sonntag, 5. Juni 2016  
Ertl Ortsgebiet  
Gottesdienst: 8.30 Uhr  
Kranzlsingen: 10 Uhr  
Festakt: 16 Uhr  
Eintritt frei

BESTELLSCHEIN  
DONAUSTEIG-WANDERBUCH

Tips



Den Donaustieg erwandern – einfach sagenhaft!  
Sorglos wandern und tief eintauchen in die Besonderheiten und Geschichten der Donauregion. Land und Leute auf alten Pfaden und Wegen kennen lernen und authentische, regionale Speisen genießen ... so können Tips-Leser gemütlich in kleinen Hapfen die 450 Kilometer Donaustieg in zehn 2-Tagestouren und vier Rundrouten um Linz erleben.

### Donaustieg-Wanderbuch

Wandertouren von Passau über Linz bis Grein

Erhältlich in allen Tips-Geschäftsstellen, im Buchhandel, auf Amazon und auf [www.donaushop.at](http://www.donaushop.at)

Preis: € 14,90 (+ € 1,95 Porto bei Versand)

**BESTELLMÖGLICHKEITEN:**  
Tips Zeitungs GmbH & Co KG  
Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz; Fax: 0732 / 78 95 - 377  
buch@tips.at, Infos: 0732 / 78 95 - 290

# LEHNER

BAUMEISTER • FERTIGTEILE • BETONWERK

beton in seinen schönsten formen

Josef LEHNER e.U. • Südländstraße 1 • A-3300 AMSTETTEN • Tel. 07472 603 - 0 • Fax. 07472 603 - 22 • [www.lehner-beton.at](http://www.lehner-beton.at)

Tischlereibedarf  
**WASINGER**



## Arbeitsplatten Aktion

Beim Kauf einer Arbeitsplatte der Firma Duropal, Egger, Kaindl oder Fundermax.

### 50% Ermäßigung

- auf Arbeitsplatten Bearbeitung wie
- Spülen- und Cerafeldausschnitte
- Eckverbindungen und Schrägschnitte sowie
- Arbeitsplatten-Verbinder

**Auf Maß gefertigt vom Tischler Ihres Vertrauens!**

Aktion gültig 01. - 31. Mai 2016

33. Straße Nr. 2, 3331 Kematen  
[www.wasinger.at](http://www.wasinger.at)  
tischlereibedarf@wasinger.at  
Tel: 07448/26064



Öffnungszeiten:  
MO – FR 8.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 18.00 Uhr



Kematen  
← Waidhofen/Y. → Amstetten



■ PLATTEN – ZUSCHNITTE – BEKANTUNGEN

■ GARTENMÖBEL

■ DEKOSHOP

**A-CAPPELLA-KONZERT**

# Zum letzten Mal

**SONNTAGBERG.** Zum letzten Mal brechen die Vierkanter am Donnerstag, 30. Juni, nach „4KANTIS – die versungene Welt“ auf. Fast schon traditionell in der Festhalle Rosenau.

Um 20 Uhr haben alle, die es bisher noch immer nicht gesehen haben, und diejenigen, die bei diesem Pro-

gramm unbedingt nochmal dabei sein möchten, die Gelegenheit auf einen tollen Abend. Vielleicht schon mit dem einen oder anderen Vorgesmack auf das neue Programm. Vorverkaufskarten (Kinder bis 12 Jahre frei) sind um 17 Euro am Gemeindeamt Rosenau und in den Raiba-Filialen Böhlerwerk und Rosenau erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 19 Euro. ■



Foto: Atelier Fuchslugler

Die Vierkanter (v. l.): Leo Röcklinger, Stefan Rußmayr, Alois Röcklinger, Martin Pfeiffer

**PLAKETTE**

# Ein Zeichen setzen für „Natur im Garten“

Ein gesunder Garten ist vielfältig und bunt, bietet Raum für heimische Pflanzen und Tiere und erfreut uns mit üppigen Blüten und frischer Ernte.

Die „Natur im Garten“ Plakette erhält man, wenn die drei Kernkriterien dieser Aktion erfüllt sind: Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger, Torf und Pestizide(\*). Zudem muss der Garten Naturgartenelemente enthalten und ökologisch gepflegt und bewirtschaftet sein. Die Auszeichnung wird im Rahmen einer Gartenbesichtigung mit einer Urkunde um einen Beitrag von 20 Euro in Niederösterreich verliehen. Infos: [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at) oder unter 02742/74333.

(\*). Pestizide, die nicht der EU-Bioverordnung in der letztgültigen Fassung und dem „Natur im Garten“ Gütesiegel entsprechen. ■

Entgeltliche Einschaltung des Landes Niederösterreich



Drei Kernkriterien sind für die Plakette zu erfüllen. Foto: Natur im Garten/A. Haiden



Die Haager Schülerin Lisa Zeiss entwarf das Logo für den neu gegründeten Verein.

**LITERATURFREUNDE**

# Abenteuer im Kopf

**BIBERBACH.** Burgi Brandstetter, Renate Grafendorfer, Monika Schimbäck und Hannelore Schmidl beschlossen erstmals im August 2012 für Lesebegeisterte eine Plattform ins Leben zu rufen.

Die Idee dahinter war, einerseits den Teilnehmern zu ermöglichen, eigene Leseerfahrungen in der gemeinsamen Runde auszutauschen und andererseits aber auch verschiedenen Autoren ein Forum zu bieten, ihr Werk zu präsentieren. Und so traf man sich jeden zweiten Mittwoch im Monat im Stefanikeller im Gasthaus Kappl zu Lesungen von Gastautoren, um anschließend in angeregter Runde zu diskutieren.

**Vereinsgründung im Vorjahr**

Im Dezember des Vorjahres beschlossen die Initiatorinnen, dem Kind einen Namen zu geben und gründeten den Verein „LiteraturFREUnDe“. Den Vereinslogo-Wettbewerb an der HLW Haag unter Leitung von Gabriele Wagner (Mitte stehend) gewann Lisa Zeiss. Sowohl HLW-Direktorin Waltraud Ehmayer (li.) als auch die Landesschulinspektorin Susanne Ripper (2. v. l.) gratulierten zu dem sehr gelungenen Entwurf.

An alle Interessierte: Berührungängste sind völlig fehl am Platz. Jeder wird in der Runde herzlich willkommen geheißen – ob als Gast oder als Mitglied. Für nähere Informationen zu den Terminen reicht eine E-Mail an [literaturfreunde@gmx.net](mailto:literaturfreunde@gmx.net). Eine besondere Lesung steht noch vor der Sommerpause am Programm: Tips-Redakteur Norbert Mottas liest im Garten von Vereinsobfrau Burgi Brandstetter aus seinem neuen Buch „Kopfbahnhof“. Seine humorvollen Geschichten und Wortspenden lassen einen höchst vergnüglichen Abend erwarten. ■

**i INFOS**

jeden **2. Mittwoch** im Monat  
Gasthaus Kappl (Biberbach)  
Beginn: **19.30 Uhr**  
[www.literaturfreunde.net](http://www.literaturfreunde.net)

**Nächste Termine:**

Mi, **11. Mai**  
Gasthaus Kappl  
Autor: Marlies Thuswald  
Beginn: **19.30 Uhr**  
Mi, **8. Juni**  
Gartenlesung (Locationwechsel!)  
Autor: Norbert Mottas  
Beginn: **18.30 Uhr**

Nach der Sommerpause wird am Mittwoch, **12. Oktober 2016**, ins neue Literaturjahr gestartet.

## ERLEBNISURLAUB

Singen und mehr  
für Generationen

**HOLLENSTEIN/YBBS.** Im Juli werden in der Fachschule Hohenlehen in Kooperation mit Kultur.Region.Niederösterreich zwei Familiensingwochen abgehalten. Davor findet die Musikanntenwoche statt.

Der Erlebnisurlaub für viele Generationen richtet sich an Eltern, Alleinerziehende, Großeltern, Paten, Tanten, Onkeln, mit Jugendlichen und Kindern. Geboten werden Tanz und Bewegung, lustbetontes Singen vom Volkslied über Klassik bis hin zu aktuellen Hits, kreatives Gestalten, aber auch wandern, baden, Sommerfeuer und Abschlussfest. Anmeldeschluss (per E-Mail an familiensingwochen@bhw-n.eu) für alle Termine ist Samstag, 30. April. ■

## i PROGRAMM

## Musikanntenwoche

So., 10. bis Sa., 16. Juli

Anmeldung: 02732/8501523

Infos: www.volkskulturnoe.at

## Familiensingwoche 1

So., 17. bis So., 24. Juli

Leitung: Ruth Bachmair

## Familiensingwoche 2

So., 24. bis So., 31. Juli

Leitung: Erhard Mann

Kosten: 105 Euro/Erwachsenen

ab zwei Personen: 95 Euro

Kind bis 14 Jahre: 80 Euro

2. Kind: 65 Euro

3. Kind: 50 Euro

weitere Kinder zahlen nichts

Anmeldeschluss: Sa., 30. April

www.bhw-n.eu/familiensingwochen

## DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Eröffnung  
der  
Schatzkammer

**SONNTAGBERG.** Der Sonntag, 22. Mai, wird am Sonntagberg in besonderer Weise begangen.

Das Hochamt um 9.15 Uhr in der Basilika wird von „Cantores Dei“ unter Chorleitung von Anita Auer feierlich mit der Piccolomini Messe umrahmt. Anschließend findet die Eröffnung der Schatzkammer statt. Hier kann sich der kunst- und kulturinteressierte Besucher beeindrucken lassen vom architektonischen Ensemble und den Schätzen, die seit langer Zeit an diesem Kraftort verwahrt und gepflegt wer-

den. Beim traditionellen Kirtag zur Dreifaltigkeit spielt dann beim Frühschoppen im Feuerwehrhaus das „Ybbstola Blech“ auf. Für das leibliche Wohl wird von der Freiwilligen Feuerwehr Sonntagberg bestens gesorgt. ■

## i INFOS

Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai  
Hochamt: 9.15 Uhr  
ab 10 Uhr Kirtag und Frühschoppen  
**Museum Schatzkammer**  
Geöffnet: 22. Mai bis 31. Oktober  
täglich von 10 bis 17 Uhr  
Eintritt: 3,50 Euro (Kinder 2 Euro)  
Aufpreis für Führung: 2 Euro



Erhard Mann und Direktor Leo Klaffer (re.) freuen sich auf die Erlebniswochen.

## Martha &amp; Werner Zainzinger, MBA

Landesdirektion für die OVB  
Zertifizierter Pensionsexperte

3300 Amstetten  
Südtiroler Straße 8  
Tel.: 07472 / 25 222  
Martha: 0664 / 460 79 84  
Werner: 0699 / 18 828 525  
direktion.zainzinger@ovb.at



Ihr Partner für individuelle Finanzlösungen!

www.zainzinger.ovb.at

Anlage | Vorsorge | Absicherung | Finanzierung | Jobs

**ANGRY BIRDS**  
NUR IM KINO

**KLEIN, SCHNELL UND ZIEMLICH SCHNITTIG.**  
DER CITROËN C3 FLASH.

**HAPPY DAYS**  
JETZT AB NUR  
€ 9.990,-

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

citroen.at

CITROËN empfiehlt TOTAL Symbolfoto. Stand März 2016. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten  
VERBRAUCH: 4,6 l/100 KM, CO<sub>2</sub>-EMISSION: 107 g/KM

**CITROËN**

**autohaus radl**  
Bewegung erleben!

www.autohaus-radl.at

Autohaus Radl GmbH Carl-Benz-Str. 4 3300 Amstetten  
07472 / 68423 office@autohaus-radl.at

**DONAUKRAFTWERK**

# Seit fast 60 Jahren: Stromerzeugung aus Österreichs blauer Lebensader

Das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug ist in Österreich das älteste seiner Art. Besucher können sich mit einer Führung durch das Innenleben auf Entdeckungsreise begeben.

von PETER FÜHRER

Über 2850 Kilometer erstreckt sich Europas zweitlängster Fluss. Mit 350 Kilometern hat Österreich den größten Anteil aller Donauländer. Im Jahr 1954 begann man, an dieser Strecke mit der Errichtung von Donaukraftwerken. Das erste entstand in Ybbs-Persenbeug und wurde 1959 fertig gestellt. Zunächst mit sechs Kaplan-Turbinen (ab 1995 mit sieben) ausgestattet, dient das



Die Kaplan-Turbine birgt eine eigene Faszination. Foto: Verbund



Der Maschinenraum ist das Herzstück des Kraftwerks. Foto: Stefan Fürtbauer

Kraftwerk an der schönen blauen Donau seither zur Stromerzeugung für tausende Haushalte. Um dem stets steigenden Energieverbrauch gerecht zu werden,

folgten entlang des Flusses neun weitere Kraftwerke. Diese sorgen dafür, dass in Österreich die Lichter auch weiterhin nicht ausgehen.

Nach jahrzehntelangem Betrieb mit diversen Instandhaltungsarbeiten läuft am Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug seit dem Jahr 2012 das Projekt Ybbs 2020. Die Hauptmaschinensätze wollen erneuert werden, wofür der Verbund rund 144 Millionen Euro investiert und etwa Turbinenlaufräder, Generatoren, Transformatoren und Hochspannungskabel modernisiert. Diese Maßnahmen sollen eine Effizienzsteigerung von sechs Prozent ermöglichen. Das entspricht dem Jahresstromverbrauch von zusätzlichen 22.000 Haushalten. Die ersten Maschinen (7 und 4) wurden bereits modernisiert, Maschine 6 ist aktuell in Bearbeitung.

## Geförderte Wohnungen und Reihenhäuser



**3281 Oberndorf/Melk, Melkuferweg 15**  
50 – 76 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
Mit Kaufoption!  
HWB: 25 kWh/m<sup>2</sup>a  
**Bezug: Sommer 2016**



**3300 Greinsfurth, Ebner-Eschenbacher-Str. 3-5**  
90 oder 100 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, Wohnung oder Reihenhäuser  
HWB: 25 kWh/m<sup>2</sup>a  
**Sofort bzw. ab Sommer beziehbar!**



**3304 St. Georgen/Ybbsfelde, Wintal 5-12**  
76 oder 103 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, Wohnung oder Reihenhäuser  
HWB: 21 kWh/m<sup>2</sup>a  
**Sofort beziehbar!**

**Aktuelle Angebote u.a. in Waidhofen/Ybbs und Gresten finden Sie auf unserer Website!**

Seit 2006 gibt es die Möglichkeit, mit einer Führung das Kraftwerk von innen zu untersuchen. Heute ist dafür der 2011 gegründete Betreiberverein-Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug, der aus Verbund, Gemeinde Ybbs, Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf und den aktiven Guides besteht, zuständig. Bei jeder Führung nimmt einer von 15 Guides die Besucher mit auf Entdeckungsreise und berichtet allerhand über Bau und Geschichte des Kraftwerks, technische Daten sowie Modernisierungsarbeiten. Dabei darf freilich auch die eine oder andere Anekdote nicht fehlen. Speziell für Kinder gibt es zudem die Möglichkeit, das Innenleben via Schatzsuche zu erkunden.

#### Der Besucherandrang steigt

Die Führungen und Schauräume wurden 2013 neu konzipiert. Bis heute steigen die Besucher-



Foto: Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf

Die Donau bietet in der Region nicht nur etwas fürs Auge, sondern dient seit Jahrzehnten auch der Stromerzeugung.

zahlen kontinuierlich an und im Jahr 2015 konnte mit 10.481 Gästen ein neues Rekordergebnis erzielt werden. Um künftig allerdings noch mehr Besucher nach Ybbs-Persenbeug zu locken, investieren Kraftwerksbetreiber und Gemeinden bis 2017

in den Innenbereich. Mittels Einsatz modernster Technik soll das Innenleben der diversen Kraftwerkskomponenten noch greifbarer vermittelt werden. Für die jüngeren Besucher sind zudem weitere handlungsorientierte Stationen geplant. ■

#### i INFORMATION

**Betreiberverein** Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug  
**Tel.:** 0650/3002236  
**E-Mail:**  
[info@kraftwerksfuehrungen.at](mailto:info@kraftwerksfuehrungen.at)  
[www.kraftwerksfuehrungen.at](http://www.kraftwerksfuehrungen.at)

## Käferböck+Weilguny – Die Steuerberatungskanzlei Ihres Vertrauens

Ein Interview mit dem Steuerberater, Mag. Harald Weilguny, Geschäftsführer der Steuerberatungskanzlei mit Sitz im Herzen Mostviertels.

*Int: Wir schreiben das Jahr 2016, 8 Jahre nach der Gründung der Amstettner Kanzlei; wie würden Sie die Zwischenbilanz darstellen?*

**WH:** Ich blicke zurück auf 8 sehr arbeitsintensive, herausfordernde aber gleichzeitig auch sehr erfolgreiche Jahre der Selbstständigkeit. Selbstverständlich könnte man im Nachhinein die eine oder andere Entscheidung anders fällen. Dennoch bin ich mit der Entwicklung der Kanzlei sehr zufrieden.

*Int: Es heißt, der Erfolg eines Unternehmens wird nicht allein durch den Einsatz des Geschäftsführers geprägt sondern auch durch motivierte und engagierte Mitarbeiter. Offensichtlich haben Sie die richtige Mischung für Ihren Erfolg gefunden. Würden Sie uns einen Tipp geben?*

**WH:** Mir persönlich ist die Förderung der Stärken und Interessen eines jeden einzelnen Mitarbeiters sehr wichtig. Ich unterstütze alle Fort- und Weiterbildungsinitiativen meiner Mitarbeiter. Auf Kompetenz, Know-How und Softskills wird in unserer Kanzlei sehr viel Wert gelegt. Als Steuerberater und Mitarbeiter einer Steuerberatungskanzlei ist man



Steuerberater Mag. Weilguny,  
Assistentin Calin, Berufsanwärterin  
Schönhofer

**stb** steuerberatung  
käferböck+weilguny

immer gefordert up to date zu sein.

**WH:** Kompetenz ist das Stichwort. Wie bekommen Sie die Komplexität der steuerlichen Anfragen in dieser schnelllebigen Zeit unter einem Hut?

**WH:** Neben der Kanzlei in Amstetten sind wir noch in Grein und Linz vertreten. Innerhalb der Unternehmensgruppe sind mittlerweile drei Steuerberater tätig. Wir stellen uns gerne der Herausforderung unsere Stärken und unser Know-How zum Vorteil unserer Klienten einzusetzen. Die mittlerweile fast papierlose Technik macht es möglich die steuerliche Vertretung eines Betriebes zu übernehmen, inklusive Erstellung der laufenden Buchhaltung und laufenden Lohnverrechnung, obwohl dieser den Betriebsstandort nicht im unmittelbaren Umkreis hat.

*Int: Ihre abschließenden Worte?*

**WH:** Ich möchte mich bei meinen bestehenden Klienten für ihr bisher entgegengebrachtes Vertrauen, ihre Treue und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Wir werden weiterhin alles daran setzen individuell maßgeschneiderte und steueroptimale Lösungen für unsere Klienten zu erarbeiten.

ANZEIGE

Für Ihre Anfragen stehen wir Ihnen gerne unter 07472/25 559 oder per E-Mail unter [office@k-w-stb.at](mailto:office@k-w-stb.at) zur Verfügung.

BLÜHENDE REGION

# Eine Region versinkt in weißer Blütenpracht

Es duftet auf den Wiesen im Ybbstal, von Lunz über Göstling, St. Georgen am Reith, Opponitz bis Hollenstein. In dieser Region steht von 20. bis 22. Mai dieses Jahres alles im Zeichen der sternförmigen weißen Blüten der Narzisse.

An zwei Tagen stehen die fünf Orte ganz im Zeichen der prachtvollen Narzisse, die auf einzelnen Bergwiesen des Ybbstals zwischen Mitte Mai und Mitte Juni blüht. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Wertschätzung der botanischen Schönheit dieser seltenen Blumenart zu fördern und die Menschen für den Umgang mit diesem kostbaren Naturgut zu sensibilisieren.

**Auftakt**

Los geht's am 20. Mai (16 Uhr) im Lunzer Seebad mit Narzissen-Fotofenster, Kulinarik, Souvenirs und Präsentation regionaler Tracht, wobei die eigens kreierten Narzissenhüte für den Hingucker des Tages sorgen. Ab 18 Uhr erfolgt der offizielle Auftakt auf der Seebühne, den Christine Meister moderieren wird. Dort werden Lunzer Kids den „Blumenwalzer“ tanzen, das „Narzissenbier“ wird erstmals angeschlagen und die mühevoll gebastelten



Die Region rund um den Lunzer See bietet ein einmaliges Ambiente für das Narzissenfest.

Figuren aus Krepp-Papiernarzissen präsentiert. Für den musikalischen Teil sorgen verschiedene Ybbstaler Ensembles.

**Mit dem Rad**

Wer den „Drahtesel“ bevorzugt, der beteiligt sich am Samstag (21. Mai) beim Narzissenradeln von Lunz am See nach St. Georgen am Reith am bereits eröffneten neuen Teilstück des Ybbstalradwegs. Am Lunzer See sorgen Bootsfahrten mit Musik für angenehme Atmosphäre und der Einhorn-Express bringt die Besucher zu den schönsten Narzissenwiesen der Region. Naturvermittler sorgen für Wissenswertes über die farbenprächtige Schönheit der

Narzisse in der Ybbstaler Region. Sonntag wird in Opponitz gewandert. Der Narzissenwandertag“ startet zwischen 9 und 12 Uhr beim Kirchenwirt. Die zirka 11 Kilometer lange Strecke führt durch eine maleische Frühlingslandschaft mit teilweise wenig bekannten Ausblicken. Stärkungen gibt es auf der rund dreibis vierstündigen Wanderung an Labestationen, wo die Wanderer unter anderem mit Ybbstaler Speck, Bauernbrot und Most verwöhnt werden.

**Fitness**

In Göstling steht das Solebad im Mittelpunkt des Narzissenfestes. Im Narzissenmonat Mai haben Kinder bis 14 Jahre bei Vorlage eines selbst

**i PROGRAMM**

**Lunz:**  
**Freitag, 20. Mai**  
 16 Uhr: Auftakt im Seebad  
 18 Uhr: Eröffnung auf der Seebühne:

**Samstag, 21. Mai**  
 10 und 11.30 Uhr: Fahrten mit dem Einhorn-Express zu Narzissenwiesen in Begleitung von Naturvermittlern.  
 10 bis 13 Uhr: Musikalische Bootsfahrten am Lunzer See.

**St. Georgen am Reith**  
 13 bis 18 Uhr: Narzissen-Radeln entlang des Ybbstalradwegs – Start ist Lunz am See, Seeplatz/Bootsvermietung. Endpunkt beim Feuerwehrhaus St. Georgen am Reith.

**Hollenstein an der Ybbs**  
 13 Uhr: Ausfahrten mit E-Mountainbikes, Start Treffenguthammer  
 13 Uhr: Narzissenschmieden im Treffenguthammer.  
 18 Uhr: Dämmerchoppen mit Gruppe Pro.Mil. im Rettensteinerhof

**Sonntag, 22. Mai**  
**Opponitz**  
 ab 9 Uhr: Narzissenwandertag – Start von 9 bis 12 Uhr Gasthaus Kirchenwirt

gestalteten Narzissenbilds freien Eintritt und am Freitag, 20. Mai, findet ab 18 Uhr ein Narzissen-Saunafest statt. ■

## Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

3331 Kematen/Ybbs, 23. B Straße 3 (Bauteil 2)



Symboldarstellung

Niedrigenergiebauweise, elektrische Außenrollläden  
 kontrollierte Wohnraumlüftung  
 jede Wohnung hat eine Freifläche (Eigengarten, Balkon, Terrasse)  
 Gemeinschafts-SAT-Anlage  
 1 Kellerabteil und 1 Garagenplatz pro Wohnung  
**Bezugsfertig voraussichtlich Oktober 2016**

**Kontakt: 01/505 57 26 DW-5500, DW-5511, DW-5533, E-Mail: post@frieden.at**

Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m. b. H.  
 A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119



Ein toller Ausflug für die ganze Familie zwischen Ruprechtshofen und Wieselburg.

## AUSFLUGSTIPP

# Schienenradl startet in sechste Saison

**RUPRECHTSHOFEN/WIESELBURG.** Das Mostviertler Schienenradl, ein sommerlicher Ausflugstipp in der Region, startet in seine sechste Saison.

Elf Kilometer lang ist die Eisenbahnstrecke, die mit dem Schienenradl einmal von einer ganz anderen Seite erlebt werden kann. Besonders für die jüngeren Schienenradler gibt der Charme des alten Bahnhofs in Ruprechtshofen einen Einblick in die Vergangenheit.

Nach etwa zwei Kilometern radeln die Fahrgäste durch ein naturbelassenes Sumpfbereich mit einer besonderen Pflanzenvielfalt. Mit dem nostalgisch vertrauten Eisenbahn-Schienengeräusch geht es weiter durch die Landschaft. Anfangs noch flach, dann leicht ansteigend bis anschließend bei der Steigung hinauf nach Reisenhof ein wenig Muskelkraft gefragt ist.

Dafür belohnt ein Stopp an der Mostviertler Schienenrast in Reisenhof, dem höchsten Punkt der Strecke. Hier warten ein umfangreiches Jausenangebot und erfrischende Getränke auf die Schienenradler. Gut gestärkt und ausgeruht geht

die Fahrt durch ein üppiges Waldstück bergab. Am letzten Stück der Route erwartet die Schienenradler noch ein besonderes Highlight aus der Zeit der Schmalspurbahn: Über die alte Eisenbahnbrücke überquert man die Erlauf in einer Höhe von zehn Metern. Ein besonderer Ausblick, bevor man ins Bahnhofsgelände von Wieselburg einradelt.

Die Saison 2016 dauert von 19. März bis 30. Oktober an Samstagen, Sonntagen sowie an allen Feiertagen und Fenstertagen. Zwischen 4. Juli und 11. September ist täglicher Betrieb, genauso wie für Gruppen ab 20 Personen. In Ruprechtshofen wird zwischen 9.30 und 11 Uhr gestartet, retour geht's ab Wieselburg zwischen 13.30 und 15 Uhr.

Mehr Infos und Buchung unter 0664/1182838 oder [www.mostviertler-schienenradl.at](http://www.mostviertler-schienenradl.at) ■



Geschäftsführer Johannes Eßmeister

**HONDA**  
The Power of Dreams

Das limitierte Sondermodell mit 17-Zoll Argon Leichtmetallfelgen und exklusivem Design-Paket.

**AKTIONSPREIS**  
AB € 19.990,-<sup>1)</sup>  
**FIX-LEASING AB**  
€ 119,-/MONAT<sup>2)</sup>



**CIVIC X-EDITION**  
Ausstattungs Highlights: Klimatisierungsautomatik mit 2-Zonen-Regelung, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Sitzheizung, Rückfahrkamera u.v.m. Erhältlich mit 1.4 i-VTEC oder 1.6 i-DTEC Motor.

Kraftstoffverbrauch kombiniert 3,7-5,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 98-131 g/km.

<sup>1)</sup> Aktionspreis (exkl. Metallic-/Pearl-Lackierung) gültig für lagernde Neufahrzeuge Honda Civic 1.4 i-VTEC X-Edition bei Kauf und Zulassung bis 30.06.2016. <sup>2)</sup> Details auf [www.honda.at](http://www.honda.at)

# SLAWITSCHECK

Mit Garantie besser dran

**Slawitscheck AutohandelsgmbH**

Hart - Automeile 2, 3304 St. Georgen/Ybbsfelde, Tel.: 07472/649 62-0  
info@slawitscheck.at, [www.slawitscheck.at](http://www.slawitscheck.at)

URIG

# Eine Holzhütte im Wald, in der man die Welt hinter sich lassen kann

**LUNZ AM SEE.** In Hinterbreiteneben lässt es sich gut abschalten. Bei der Holzknecht-hütte mitten im Wald gibt es statt Handyklingelei und Verkehrslärm nur Vogelgezwitscher und Wasserplätschern zu hören.

von PETER FÜHRER



Ein Hort der Ruhe mitten im Wald.

Foto: Führer

Die Anfahrt zum Holzhäuschen gestaltet sich abenteuerlich. Asphaltstraßen und Handyempfang verabschieden sich, über Schotterwege geht es tief in die Natur hinein. Und damit auch tief in die Abgeschiedenheit, denn vor allem die ruhige Einsamkeit ist es, die der Holzknecht-hütte in Breitenenben ihren speziellen Charakter verleiht. Bereits

bei der Ankunft wird klar: Hier liegt ein Rückzugsort zum Entspannen und Batterien aufladen.

Das ganze Jahr über finden Gäste zwischen Gaming und Lunz am See die Möglichkeit, den oftmals

verloren gegangenen Kontakt zur Natur wiederzugewinnen. Es ist eine ganz lustige Mischung an Menschen, die bereits hier waren. Studenten, Liebespärchen, aber auch Designer haben hier bereits die Abgeschiedenheit genossen“, verrät Inhaber Johannes Hoyos.

**Aufs Wesentliche reduziert**

Ein Doppelbett unter dem Dach (erreichbar über eine Holzleiter) steht ebenso zur Verfügung wie Quellwasser, Holzofen und Geschirr. Ansonsten ist die Einrichtung – getreu dem Motto „Zurück zum Ursprung“ – spärlich. Auf technischen Firlefanz wird weitgehend verzichtet. Mit kleinen Einschränkungen: Strom, W-Lan und Fernseher gibt es.

BAUGRÜNDE

# Wohngemeinde Oberndorf schafft weiteren Platz für Häuselbauer

**OBERNDORF.** Neue Bauparzellen laden zum Zuzug ein. Bauplätze gibt es sowohl mit Hanglage als auch in der Ebene.



Foto: Werbetrommel Oberndorf

Freuen sich auf neue Gemeindebürger (v. l. n. r.): Bürgermeister Franz Sturmlechner (ÖVP), Amtsleiterin Juliana Plank, Vizebürgermeister Walter Seiberl (ÖVP).

Um die anhaltend hohe Nachfrage bedienen zu können hat die Marktgemeinde Oberndorf ein neues Erfolgsprojekt begonnen. „Trotz 150 freier bzw. unbebauter Bauparzellen war in den letzten Jahren kaum mehr ein Grundstück zu bekommen. Keiner wollte verkaufen. Daher mussten wir handeln“, erklärt Bürgermeister Franz Sturmlechner.

**Zuzug ist wieder möglich**  
Nun wurden vier Regionen auf eine mögliche Bauländerweiterung

untersucht. Es gelang, gemeinsam mit sechs verkaufswilligen Grundeigentümern, im Oberen Griess ein

neues Siedlungsgebiet auszuarbeiten. Der Ankauf der gesamten Fläche von etwa 2,32 ha wird durch

eine Finanzierungsgesellschaft getätigt. Die Grundstücke – 25 an der Zahl – stehen zum Kauf bereit.

**Die Lage spricht für sich**

Die Größe liegt zwischen 830 und 995 Quadratmeter. Es werden Baugründe in der Ebene und in Hanglage angeboten. Der Kaufpreis beträgt 41 Euro/Quadratmeter. Ein großer Vorteil des neuen Siedlungsgebietes ist die verkehrstechnisch günstige Lage zwischen Unimarkt-Zufahrt und Anhöhe Richtung Hub-Bichl. Einige Grundstücke sind bereits reserviert, künftige Häuselbauer können sich bei Amtsleiterin Juliana Plank unter 07483/258 oder per Mail (j.plank@oberndorf-noe.at) informieren. ■ Anzeige

Wer aber erst einmal auf den Geschmack gekommen ist, wird darauf gerne weitgehend verzichten können.

Die Möglichkeit, in der Holzknechtshütte abschalten zu können, gibt es für Besucher seit einem halben Jahr. „Eigentlich ist es mein Forstbüro, das ich als Arbeitsplatz und Lager nütze. Aber immer, wenn ich sie selber nicht brauche, kann das Haus gemietet werden. Das ist ungefähr in der Hälfte der Zeit“, erklärt Hoyos und ergänzt: „Ich habe lange überlegt, ob ich sie überhaupt anbieten soll. Die Nachfrage zeigt aber, dass sehr viele Menschen die Ruhe hier schätzen.“

#### Gemeinsam Raum finden

Pro Tag betragen die Kosten am Wochenende 100 Euro, dazu kommen 50 Euro für die Reinigung.

Unter der Woche ist die Hütte für 50 Euro/Tag zu haben. Die Mindestdauer für den Aufenthalt ist zwei Tage. Die Vorteile der Abgeschiedenheit liegen für Hoyos, der gleich in der Nähe auch ein Ferienhaus anbietet, auf der Hand: „Es ist die Ruhe und Abgeschiedenheit und die Reduktion auf das Wesentliche. Pärchen finden in der kleinen und engen Hütte Platz und Raum für Gemeinsamkeit. Der Luxus findet sich in der Reduktion. Lunz ist außerdem ein wunderschöner Ort.“ ■

#### i INFORMATION

Holzknechtshütte Hinterbreiteneben  
**Johannes Hoyos**  
 Breiteneben 2  
 3293 Lunz am See  
 Telefon: 0699/12581519  
 E-Mail: johanneshoyos@aon.at  
 Homepage: www.breiteneben.at



Über der Decke befindet sich das Doppelbett.

Foto: Führer



Holzofen, Abwasch und Geschirr stehen bereit.

Foto: Hoyos

**BANDAGIST** GmbH  
**GATTRINGER**  
 Kompetenz vor Ort



## TOP ANGEBOTE

Alle Angebote gültig vom 01. April bis 31. Mai 2016

### Pflegebett Burmeier Economic II



- Höhenverstellbar
- Kopf- u. Fußteil höhenverstellbar
- Inkl. Seitengitter und Aufrichter

#### Orig. Pezzi Gymnastikbälle

D. Anwendungsbereich erstreckt sich v. Fitness, Gymnastik und Tanz bis zu Therapie und Rehabilitation.

**-20%**



#### Staudt Gel 125 ml Tube

Das STAUDT-Gel kühlt zuerst angenehm und wirkt dann angenehm erwärmend.

**10,90**  
 STATT € 12,50

**STAUDT**®  
 ACTIVE LINE

Gegen Gelenkschmerzen & Verspannungen



**BANDAGIST** GmbH  
**GATTRINGER**  
 Kompetenz vor Ort



#### Bandagist Gattringer GmbH

Scheidgasse 1, 3300 Amstetten

Mo - Fr 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> | Sa 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

Eisenwurzenstr. 26, 3270 Scheibbs

Mo - Fr 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> & 14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>

Ybbsitzerstr. 112, 3340 Waidhofen/Y.

Mo - Fr 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> & 13<sup>30</sup> - 17<sup>00</sup>

[www.meinbandagist.at](http://www.meinbandagist.at)

MUSIKFESTIVAL

# Wo Klänge geschmiedet werden

**YBBSITZ.** Bereits zum dritten Mal darf sich die Schmiedegemeinde über das Festival „Klangschmiede“, für das Anneliese Fuchsluger mit Leidenschaft und großem Engagement verantwortlich zeichnet, freuen.

„Gerade weil wir in schwierigen Zeiten leben, dürfen Kunst und Kultur nicht irgendwann nur mehr einer Elite vorbehalten bleiben“, so die Organisatorin. So erklären sich auch die durchaus moderaten Eintrittspreise, die sich zwischen vier und 18 Euro bewegen (Abopreis 45 Euro, ermäßigt 28 Euro).

**Querbeet durch Musikgenres**  
Gestartet wird am 4. Mai mit einem Volksmusikabend im „Goldenen Hirschen“. Der Abend führt musikalisch durch den Jahreskreis



Foto: Wolf Dieter Grabner



Foto: Regina Seher

Die unterschiedlichen Musikrichtungen ergeben ein vielfältiges Programm.

und wird von Radiostimme Ernst Zwanzleitner moderiert. Tags darauf steht die 5. Symphonie von Schubert, dirigiert von Tobias Wögerer, mit dem Ybbsitzer Baritonsolisten Matthias Helm auf dem Programm. Modern geht es am Freitag mit Julia Sitz „In 80 Minuten um die Welt“ weiter. Die „Matterhorns“ und der Ybbsitzer

Musikverein gestalten dann am Samstag das Frühjahrskonzert. Beim Familienkonzert „Karneval der Tiere“, begleitet vom Klavierduo Trisko/Gröbner und dem Ensemble Klangschmiede, kann man sich am Sonntag von der „großen zoologischen Fantasie“ der Ybbsitzer Schüler überraschen lassen. ■

**i PROGRAMM**

Mittwoch, 4. Mai, 20 Uhr  
**DURCHS JAHR – DURCHS LEBEN**  
Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“

---

Donnerstag, 5. Mai, 20 Uhr  
**SCHUBERTIADE**  
Zimmererhalle Spreitzer-Bau

---

Freitag, 6. Mai, 20.30 Uhr  
**JULIA SITZ**  
Café-Bar KiWi (Markt 29)

---

Samstag, 7. Mai, 20.15 Uhr  
**Frühjahrskonzert**  
Pfarrkirche Ybbsitz

---

Sonntag, 8. Mai, 16 Uhr  
**Karneval der Tiere**  
Turnsaal Neue Mittelschule Ybbsitz

---

Abo für alle fünf Konzerte: 45 Euro  
Eintrittspreise für einzelne Konzerte sowie Ermäßigungen finden sich auf [www.klangschmiede-ybbsitz.at](http://www.klangschmiede-ybbsitz.at)

# Frühlingsabverkauf

Bis zum 13. Mai können Sie bei unserem Frühlingsabverkauf hochwertige Metallwaren zur Gestaltung von Grabmalen, wie z.B. Laternen, Vasen, Schalen und Figuren, erstellen.

- Grabanlagen
- Grabinschriften
- Küchenarbeitsplatten
- massive handgefertigte Steinmetzarbeit

Steinmetzmeister  
**GÜNTER LEITNER**

3362 Öhling 21, Tel: 07472/66406  
Fax: 07472/65841  
Mobil: 0664/5049246  
office@steinmetz-leitner.at



FERRACULUM 2016

## Motto „Blechklang“

**YBBSITZ.** Alle zwei Jahre ist die Eisenstraßengemeinde mit dem Schmiedefest „Ferraculum“ Hotspot der europäischen Schmiedekultur und lockt internationale Spitzenköpfe dieses Handwerks für ein Wochenende nach Ybbsitz.

Von Freitag, 17. Juni, bis Sonntag, 19. Juni, steht die Schmiedegemeinde ganz im Zeichen von „Blechklang“. Besucher können den Metallkünstlern in angenehmer Atmosphäre beim Herstellen von Skulpturen zum Thema „In-Balance-Sein“ über die Schultern schauen. Während der gesamten drei Tage stehen die Schmiedetüren entlang der Schmiedemeile offen. Eisenerzeugung nach germanischer Art kann man am Marktplatz erleben und an einem Workshop der französischen Messerschmiede teilnehmen. Für Kinder wird ein

tolles Programm in der Kreativwerkstatt geboten. Als besonderer Programmschwerpunkt ergibt sich die Zusammenarbeit mit dem Ybbsitzer Musikverein. Am Samstagabend und Sonntagvormittag wird unter dem Motto „Blechklang“ mit den „Weinviertler Mährischen Musikanten“ und dem „Ochtablech“ aus Krenstetten beste Blasmusik geboten. Neben beeindruckenden Darbietungen mit Musik, Feuer und Eisen wartet ein buntes Rahmenprogramm auf die Besucher. ■

## i INFOS

**Schmiedefest Ferraculum**

Freitag, 17. Juni, bis Sonntag, 19. Juni  
Marktgemeinde Ybbsitz

**Kontakt**

Markt 1, 3341 Ybbsitz  
Telefon: 07443/86601  
E-Mail: [gemeinde@ybbsitz.at](mailto:gemeinde@ybbsitz.at)



Foto: WMM 2016

Unter anderen sind die „Weinviertler Mährischen Musikanten“ mit dabei.



Die neuen  
**Dirndl**  
sind da!



Foto: Fa. Hiebaum

**Ihr Mostviertler Trachtenhaus**

A-3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Gewerbestr. 18  
(Amstetten-Ost direkt an der B1), T. 07472/25902  
MO-FR 9:00-18:00 Uhr, SA 9:00-17:00 Uhr

Foto: Wicki



PORTRÄT

# Doktor Wolfgang Kammerer: „Einmal Arzt – immer Arzt“

**Nach fast 36 Jahren als Landarzt in den Gemeinden Gresten, Reinsberg und Gresten/Land schloss Wolfgang Kammerer mit 31. März seine Ordination und ging in den wohlverdienten Ruhestand.**

Der gebürtige Scheibbs, der in der Bezirkshauptstadt seine Pflichtschule und das Gymnasium absolvierte, sollte eigentlich nicht Medizin studieren. „Ich bin wohl das „schwarze Schaf“ in der Familie, was die Berufsauswahl betrifft“, meint er schmunzelnd. „Ich habe noch fünf Geschwister und die wurden alle, wie mein Vater, Lehrer. Ich wollte aber etwas anderes machen. Der Gedanke Medizin zu studieren, kam mir während meiner Gymnasialzeit, denn vorher hat mich diese Richtung nicht so wirklich begeistert“, meint der noch junge Pensionist. Nach der Matura absolvierte er sein Studium und promovierte 1977 zum Doktor der Allgemeinmedizin. Seine Turnusjahre verbrachte er im Krankenhaus Scheibbs, dem heutigen Mostviertelklinikum. Als 1980 die Arztstelle in Gresten frei wurde, nahm er diese an und am 30. Ok-

tober eröffnete er seine Praxis im Gebäude, das von der Gemeinde Gresten/Land errichtet wurde. Drei Gemeinden, Gresten, Reinsberg und Gresten/Land, waren zu betreuen, die Einwohneranzahl lag jenseits der 4000er-Grenze.“

## Harter Job

„Zu Beginn war es nicht leicht den Arztberuf auszuüben, da man als ‚frischgänger‘ noch nicht das Vertrauen der Leute hatte, aber das hat sich schnell gebessert. Auch mit dem damaligen Kollegen, dem Vater des zweiten heutigen Grestner Arztes, habe ich immer das beste Einvernehmen gehabt, da ich ihn ja aus dem Krankenhaus kannte. Ich war gerne Arzt, auch wenn es zeitweise eine Knochenarbeit ist. Zu meiner Beginnzeit war es fast ein 24-Stunden-Tag, denn neben der Praxis galt es auch, auf Visite zu fahren. Ich persönlich habe die Visiten immer geliebt, da die Patienten in den eigenen vier Wänden redseliger waren als in der Ordination und man konnte als Arzt näher auf sie eingehen. Dazu kamen auch noch die unentgeltlichen Bereitschaftsdienste an den Wochenenden, da es zum Unterschied von heute keine

fixe Einteilung gab. Fahrten nach Gaming oder Lunz waren keine Seltenheit. Es gab auch kein Handy, keinen Notarztwagen oder Hubschrauber. Ich musste die Notfälle an Ort und Stelle erst behandeln und mit dem Krankenwagen mitfahren, wenn der Patient ins Krankenhaus gebracht wurde. Dabei ist es auch vorgekommen, dass sich bei meiner Abwesenheit die Ordination füllte und nach meiner Rückkehr gab es einige ‚Murrer‘ unter den Patienten, die sich über die lange Wartezeit etwas aufregten. Daher kann man die damalige Zeit überhaupt mit der heutigen nicht vergleichen“, so der frischgebackene Pensionist.

## Lustige Anekdoten

„Als Arzt erlebt man alle Höhen und Tiefen der Bevölkerung. Freud und Leid liegen da eng beisammen“, so Kammerer. Es gibt aber viele lustige Anekdoten in seiner Dienstzeit. An zwei erinnert sich Wolfgang Kammerer sehr gerne: „Zu Beginn meiner Tätigkeit, ich glaube, es war einer der ersten Patienten, läutete es an der Türe und als ich öffnete fragte mich die Person: ‚Is da Papa da?‘ Ein anderes Mal wurde ich zu einem Notfall gerufen auf Verdacht

von akutem Herversagen. Die Frau war bewusstlos und nachdem es mir gelungen war sie zu stabilisieren, begleitete ich sie mit dem Krankenwagen in das Krankenhaus. Während der Fahrt erlangte sie wieder ihr Bewusstsein und sagte schließlich zu mir: ‚Aber Herr Doktor, Sie haben ja eine neue Brille! Ich muss gestehen, sie passt Ihnen überhaupt nicht.“

Mit einem Tag der offenen Tür verabschiedete sich der beliebte Grestner Mediziner von seinen Patienten. „Es war sehr mühsam, denn viele meiner Patienten kamen, um sich noch die Befunde abzuholen und sagten einfach ‚Danke Herr Doktor‘. Das ist mir ein wenig nahegegangen, denn nach 3 1/2 Jahrzehnten hat man ein besonderes Vertrauen aufgebaut.“

Zum Abschluss meinte der dreifache Familien- und zweifache Großvater: „Jetzt habe ich endlich wieder mehr Zeit meinen Hobbys nachzugehen, der Musik und der Fotografie.“ Und auf die Frage, ob er den Arztberuf noch einmal ausüben würde, antwortete er spontan: „Einmal Arzt, immer Arzt, und das am liebsten in den drei Gemeinden Gresten, Reinsberg und Gresten/Land.“ ■

## TOURISMUS

# Mendingtal: Wandern am kühlen Wasser

**GÖSTLING.** Am 1. Mai öffnet das Mendingtal offiziell seine diesjährige Saison und am 5. Mai wird mit einem Eröffnungsfest groß gefeiert.

Geschichte trifft Natur bei der Wanderung durch das Mendingtal. Man begibt sich thematisch auf den Holzweg und taucht ein in die wunderbare Welt am kühlen, klaren Wasser und an der frischen Luft fernab vom Stress des Alltags.

Die Eisenwurzen war um 1550 die wichtigste eisenproduzierende Landschaft Europas. Die Erlebniswelt Mendingtal liegt in der Eisenstraße NÖ und nimmt die Besucher mit auf eine Reise in die Zeit der Hammerherren, Schmiedegesellen und Holzknechte. Das drei Kilometer lange Tal ist auf Stegen, Brücken und Waldwegen durch Schluchten und idyllische Auwälder gemütlich



„Holz nach Tal“ heißt es beim Schautriften auf der im Vorjahr renovierten Anlage.



Die Venezianische Brettersäge

zu erkunden. Startpunkt ist beim Dorfteich in Lassing. Von dort ist es nicht weit bis zum Schmiedegesellenhaus mit Rauchkuchl und Fotodokumentation und zur Venezianer-Brettersäge. Herzstück ist die funktionstüchtige Holztrifitanlage. Großegger-Mühle, Fischteiche, Jausenstation, Spielplatz und Bioladen komplettieren das Programm.

Hochbetrieb herrschte in den vergangenen Wochen im Mendingtal,

das auf Hochglanz gebracht wurde. Dabei gibt es nur geringfügige Veränderungen, wie ein nostalgisches „Genußplatzer!“ das zur Rast einlädt. Das Eröffnungsfest beginnt am 5. Mai ab 11.30 Uhr mit dem Fröhschoppen, wo die Gruppe „Ybbstal Power“ beim Hammerherrenhaus für Stimmung sorgt. „Holz nach Tal“ heißt es beim Schautriften und die Mühle und die Venezianer-Brettersäge sind ebenfalls in Betrieb. ■



Holzknecht-Wohnung anno dazumal

## SUNNY DAYS BEI SUZUKI

### Mit Sunshine-Bonus bis zu € 1.200,-\* sparen



Way of Life!



Bei Suzuki haben Sie jeden Tag Schönwetter-Garantie!  
Denn jetzt gibt es den Cityflitzer Suzuki Swift mit € 1.000,-\* und das Crossover-Highlight SX4 S-Cross sogar mit € 1.200,-\* Sunshine-Bonus – solange der Vorrat reicht!  
Mehr auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at) oder bei Ihrem Suzuki Partner.

Verbrauch „kombiniert“: 4,3-6,4/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 99-147 g/km.

\* Aktion gültig bis 30.06.2016. Aktuelle Preise finden Sie auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at). Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos.



# Zellhofer

3304 St. Georgen/Y. • Gewerbestraße 14 • 07472/66841-0  
[www.zellhofer.at](http://www.zellhofer.at)

KULTUR

# Vorhang auf für „Fliehkraft“ beim Viertelfestival 2016



Das „Viertelfestival Niederösterreich – Mostviertel 2016“ findet vom 5. Mai bis 7. August statt. Unter dem diesjährigen Festival-Motto „Fliehkraft“ werden 63 Kunst- und Kulturprojekte umgesetzt und die Besonderheiten des Mostviertels ins Zentrum gerückt.

Mit dem Viertelfestival NÖ hat das Land Niederösterreich eine Plattform initiiert, die sich vorwiegend an regionale Künstler und Kulturinitiativen wendet. Im weitgehend ländlich geprägten Niederösterreich ist die Kulturarbeit abseits urbaner Zentren von großer Bedeutung, welche durch das Viertelfestival NÖ zusätzliches Gewicht bekommt. Gestaltet von Menschen für Menschen, die sich dem Land und seiner Kultur verbunden fühlen, wird das Viertelfestival NÖ unter anderem auch zukünftig zeigen, dass Kunst und

Kultur die Menschen über alle Staats- und Sprachgrenzen hinweg zu verbinden vermag.

### Vier Jahre, vier Viertel

Das Viertelfestival Niederösterreich ist ein Projekt der Kulturvernetzung Niederösterreich. Es setzt sich aus vier Einzelfestivals zusammen, die in vier aufeinanderfolgenden Jahren – jeweils von Mitte Mai bis Mitte August – in einem Viertel stattfinden. Im vergangenen Jahr erreichte die Veranstaltung im Industrieviertel über 36.000 Besucher, 3330 Mitwirkende setzten insgesamt 60 Projekte um. Heuer ist das Festival bereits zum vierten Mal im Mostviertel zu Gast. Das dezentrale Konzept des Viertelfestival NÖ besagt, dass das Festival nicht an einem Ort stattfindet, sondern sich auf verschiedene Kulturprojekte an unterschiedlichen Standorten über das ganze Viertel verteilt. Diese regionale Vielfalt gewähr-



Mit den Schauspielern der Waidhofner Volksbühne geht es von 8. bis 30. Juli im idyllischen Schlos Hof „In 80 Tagen um die Welt“.

leistet den Anspruch des Festivals, Kunst und Kultur in die einzelnen Orte und Gemeinden der Region zu transportieren. An insgesamt 47 Schauplätzen werden die diversen Projekte heuer im Mostviertel durchgeführt.

### Motto: „Fliehkraft“

Aus 151 Einreichungen wurden 63 Projekte, davon 15 Schulprojekte, gewählt, die durch Originalität und Experimentierfreude beeindruckend und sich mit regionalen Besonderheiten befassen. Unter dem diesjährigen Motto „Fliehkraft“ setzten sich die Mitwirkenden mit dem Lebensraum Mostviertel auseinander: Weltweit zieht es die Menschen in die Städte. Die konkreten Gründe dafür sind individuell höchst verschieden. Immer sind sie verknüpft mit der Hoffnung, dass „es“, das Leben, woanders besser ist. Es gibt aber auch gegensätzliche Trends. Stadtfucht.

Viele entdecken (wieder) die Qualitäten des Lebens auf dem Lande. Das Motto „Fliehkraft“ stellt die Frage nach den Kräften, die zwischen der Peripherie und den Ballungsräumen wirksam sind. Dabei spielen für das Mostviertel Zentren von ganz unterschiedlicher Größe eine Rolle: Die europäischen Trend-Citys, die Bundeshauptstadt und die Landeshauptstädte, aber auch regionale Zentren, Kleinstädte, Dörfer. Sogar Ortsteile entwickeln Anziehungskräfte.

### 15 Schulprojekte

Heuer befassen sich auffallend viele Schulprojekte mit dem Thema „Migration“ einst und jetzt, global und lokal; mit Menschen, die im Mostviertel eine neue Heimat gefunden haben, und mit Mostviertlern, die ihre Heimat verlassen haben; mit Fluchtursachen und mit den Gründen fürs Bleiben.



Am 2. Juni geht es unter dem Titel „Aufnehmen oder abschieben?“ im Pfarrsaal Scheibbs um die letzte Möglichkeit Flucht und ein gutes Zusammenleben.

Foto: Benedek Boer

Foto: Volksbühne Waidhofen

Auch Fragen des interkulturellen Austauschs und ökologischer Energiegewinnung werden aufgegriffen. So lädt das Projekt „on Air“ Schüler des BG und des BRG Amstetten dazu ein, Luftschlösser nicht nur zu bauen, sondern sie in Form von Solarballonen auch fliegen zu lassen. Gleichzeitig erfahren sie spielerisch die Bedeutung von Sonnenenergie als ökologische und erneuerbare Energiequelle.

### Eröffnung in Waidhofen/Ybbs

Anlässlich der Eröffnung des Viertelfestivals präsentieren Festivalteilnehmer bereits ab 16 Uhr Musik und Kunst im Stadtzentrum von Waidhofen. Ab Einbruch der Dunkelheit wird das Gelände um das Schloss Rothschild von Medienkünst-

ler Uli Kühn mit dem Projekt „Lichtecht“ multimedial bespielt. Eine neue Sicht auf die Stadt soll ermöglicht werden – mit einem Surround-Konzert, einer Fassadenbespielung und einem Feuerwerk. Auf dem Programm stehen ab 20.30 Uhr eine Musikperformance von und mit Robert Nagy, ein Remix der niederösterreichischen Landeshymne von Lissi Rettenwander und ein Surroundkonzert mit Licht von Uli Kühn und Thomas Wagensommerer im Innenhof des Rothschildschlosses. Es folgen eine interaktive Fassadenbespielung von Uli Kühn beim Schlosshotel (zirka 21 Uhr) und unmittelbar danach ein Feuerwerk inklusive Soundkomposition, das sich über der Innenstadt entfalten wird. ■

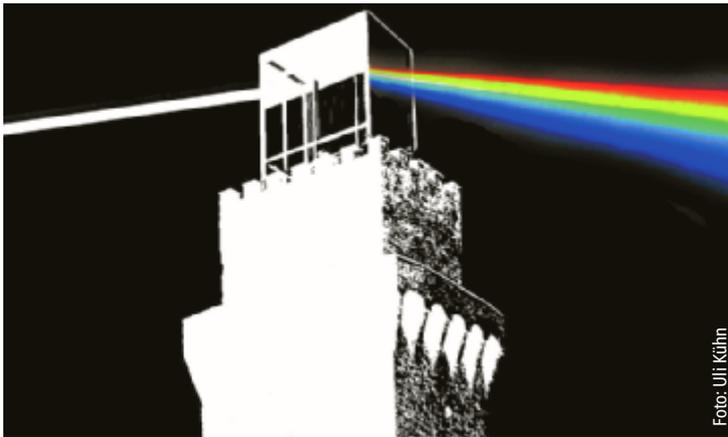


Foto: Uli Kühn

„Lichtecht“ lässt die Besucher am Eröffnungstag in Lichtfarben eintauchen.

## i PROGRAMM

### 4.5., Waidhofen/Ybbs:

LICHTECHT

### 5.5. - 11.6., Scheibbs:

KUCKUCKS-NEST

### 7.5. - 30.7., Reinsberg:

DIE KRAFT ZU FLIEHEN

### 7.5. - 7.8., Scheibbs:

EXPERIMENTELLES WANDERN

### 11.5. - 5.8., Amstetten:

WEGGEHEN > ANKOMMEN > WO BLEIBEN?

### 12.5. - 31.7., WAIDHOFEN/YBBS:

DAS GEHEIMNIS DER WELT

### 12.5. - 7.8., Pöchlarn:

LICHT – DEIN BEGLEITER

### 12.5., Pöchlarn:

255.758.006 KM BIS UTOPIA

### 13.5. - 27.5., Waidhofen/Ybbs:

PLANET MOSTVIERTEL

### 14.5. - 6.8., Amstetten:

ZUM KUCKUCK MIT DIR

### 20.5., Wieselburg:

GEDANKEN FLOHEN AUS DER FEDER

### 20.5. - 17.7., Haag:

LADEN/HÜTER

### 21.5., 25.8., Seitenstetten:

FLIEHKRAFT – DIE FLUCHT IN SICH SELBST

### 23.5., Scheibbs:

DER BÄR

### 27.5., Ybbsitz:

POL & GEGENPOL

### 2.6., Scheibbs:

AUFNEHMEN ODER ABSCHIEBEN?

### 3.6., Waidhofen/Ybbs:

WILLKOMMEN AM BAHNHOF

### 5.6. - 7.8., Euratsfeld:

AUS OBERBRUMBERG. NACH OBERBRUMBERG

### 10.6., Gresten-Land:

WINDBRÜCKE

### 10.6., 20.7., Purgstall:

DIE KLANGMÜHLE

### 10.6. - 7.8., Wieselburg:

KRIEGSFLUCHT – ÜBERLEBENS-KRAFT

### 11.6. - 28.7., Scheibbs:

VERWANDLUNG

### 18.6., Kollmitzberg:

ZAUMSCHAUN – ZAUMRUFA

### 22.6., Waidhofen/Ybbs:

DAS FLIEHENDE BILD

### 24.6., Amstetten:

PAINT AND PLAY

### 29.6., Amstetten:

ON AIR

### 1.7., Ertl:

HOAMGROAST ZUR WIRTSCHAUSROAS

### 7.7. - 30.9., Ferschnitz:

ÖRTLICH UND WÖRTLICH

### 8.7., Kollmitzberg:

FLIEHKRAFT – ANZIEHUNGSKRAFT

### 8.7. - 30.7., Waidhofen/Ybbs:

SCHLOSSHOFSPIELE

### 9.7., 15.7., Scheibbs:

1. INTERNATIONALE SCHEIBBS

### 14.7., Textingtal:

BÄR VERSUS BÄRTIERCHEN

### 16.7., Böhlerwerk:

DAS BAND DURCH BÖHLERWERK

### 16.7. - 24.7., Lunz am See:

LUNZ AM SEE

### 3.8., Waidhofen/Ybbs:

SEGEL SETZEN

### Viertelfestival 2016

Informationen zu allen 63 Projekten gibt es auf der Homepage: [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at)

## Modernes Wohnen in Göstling/Ybbs

3345 Göstling/Ybbs, Stixenlehen 149



NIEDERÖSTERREICHISCHES  
FRIEDENSWERK  
[www.frieden.at](http://www.frieden.at)

### Geförderte Reihenhäuser mit Kaufoption

- ca. 105m<sup>2</sup> Wohnfläche – 4 Zimmer
- Vollunterkellerung, Terrasse und Eigengarten
- Niedrigenergiebauweise, elektrische Außenrollläden
- Echtholzparkett, Niedertemperatur-Fußbodenheizung
- 2 Carports mit Abstellraum pro Reihenhäuser

HWB = 28,65kWh/m<sup>2</sup>a



**Kontakt: Tanja JIRKU, Tel.: 01/ 505 57 26 - 5500**

Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.  
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119, E-Mail: [post@frieden.at](mailto:post@frieden.at)

CARL ZELLER MUSEUM

# Ein großer Sohn der Gemeinde

**ST. PETER/AU.** Der Komponist Carl Zeller wurde in St. Peter/Au geboren und zählt zu den großen Meistern der Wiener Operette. Das Museum im Schloss ist seinem Leben und Wirken gewidmet.

Am 19. Juni 1842 kam der Komponist Carl Zeller (1842-1898) in St. Peter in der Au im Haus Nummer 40 (heute Marktplatz 13) zur Welt. Mit seinem volkstümlich geprägten Kompositionsstil begeistert Carl Zeller seit über 120 Jahren das Musiktheaterpublikum in Österreich, in Europa und auf der ganzen Welt. Leider konnte Zeller diesen Ruhm selbst nicht mehr in vollem Umfang erleben und auskosten. Eine schwere Erkrankung stoppte ab 1895 abrupt seine berufliche und musikalische Karriere. So tragisch Carl Zellers letzte Lebensjahre auch waren, die herrlichen Melodien seiner Bühnenwerke bleiben bis heute unvergessen.

**Das Museum**

Das seit 1934 mit Unterbrechungen bestehende Carl Zeller-Museum in seinem Geburtsort erinnert an diesen berühmtesten St. Peterer, dessen Operette „Der Vogelhändler“ auch heute noch zu den weltweit beliebtesten und meist gespielten Bühnenwerken dieser Gattung des Musiktheaters gehört.

Zum Zeitpunkt seines Todes und auch noch viele Jahre danach war die Herkunft Zellers aus dem Mostviertel unbekannt. Auch in St. Peter in der Au wussten damals nur mehr wenige ältere Einwohner, dass es sich bei diesem weltweit berühmten Operettenkomponisten um einen im Jahre 1842 hier im Herzen des Mostviertels geborenen Arztsohn handelte. Dies sollte auch so bleiben, bis in den 1920er-Jahren der im St. Peterer Männergesangsver-



(V. l.) Museumskurator Thomas Gnedt, Altbürgermeister Gerhard Wieser und Maria Gnedt vor einer Vitrine mit Teilen des Vermächtnisses von Carl Zeller Foto: Leeb

ein musikalisch sehr engagierte Gemeindefunktionär, Gemeindefunktionär Medizinalrat Karl Wittwar (1874-1943) die Markt-gemeinde St. Peter in der Au als Geburtsort dieses Operettenkomponisten wieder weithin bekannt machte. Anfang der 1930er-Jahre schenkte der Sohn Zellers, Carl Wolfgang Zeller, dem St. Peterer Männergesangsverein wertvolle Notenhandschriften und andere Stücke aus dem Nachlass seines Vaters, darunter Klavierauszüge in Originalhandschrift von den beiden Operetten „Der Vogelhändler“ und „Der Obersteiger“. Schon bald darauf, noch in den 1930er-Jahren, entstand im Männerchor die Idee, diese Objekte in einem eigenen Museum auszustellen. Man wollte in St. Peter in der Au also von Beginn an die wertvollen Originalhandschriften immer einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Zuerst in Form eines Musealzimmers, später als Musiker-Gedenkstätte im Geburtshaus und gegenwärtig beziehungsweise zukünftig als modern konzipiertes Musikermuseum. Nach dem zweiten Weltkrieg kümmerte sich niemand mehr um den ehemaligen Museumsbestand. Die wertvollen Originalhandschriften galten in St. Peter/Au als verschollen oder gänzlich verloren. Erst später stellte sich heraus, dass sich die

Objekte beim damaligen Direktor der Hauptschule, Emmerich Ruprecht, befanden.

Weil die Ausstellungsobjekte des ehemaligen Musealzimmers als verloren galten, nahm der Gesangsvereinsvorstand im Sommer 1959 brieflich Kontakt mit dem über 80-jährigen noch immer in Baden bei Wien lebenden Carl Wolfgang Zeller auf. Der bereits beinahe erblindete Zeller-Sohn schickte daraufhin, wie schon vor dem zweiten Weltkrieg, handgeschriebenes Notenmaterial seines Vaters als Ersatz für den verlorenen Museumsbestand und zahlreiche gedruckte Männerchorbücher nach St. Peter in der Au. Die Männerchorbücher wurden aber mangels Verwendbarkeit im gemischten Chor im Notenschrank abgelegt und nicht mehr weiter beachtet. Erst über 40 Jahre später sollten sie wieder Bedeutung erlangen und zu einer sensationellen Entdeckung führen.

**Wertvolle Originale**

An der Auffindung der wertvollen originalhandschriftlichen Klavierpartituren der beiden Operetten „Der Vogelhändler“ und „Der Obersteiger“ im Jahre 1965 war Alois Schmutzer, damals Gesangsvereinsobmann, maßgeblich beteiligt. Im Jänner 2001 wurden bei

einer Inventur des Notenarchivs des Gesangsvereines St. Peter/Au von Maria und Thomas Gnedt neben bereits bekannten aber vergessenen Originalhandschriften auch zwei bisher völlig unbekannte Notenskizzenbücher Carl Zellers entdeckt. Diese für die Musikwissenschaft interessanten Bücher befanden sich unter den bereits erwähnten, damals aber beiseite gelegten Männerchorbüchern.

Anfang September 2009 musste der gesamte Bestand des Museums ins Schloss St. Peter in der Au übersiedeln. Mit dem Zeitpunkt der Übersiedlung hat Thomas Gnedt die Betreuung des Museums vom langjährigen Museumsleiter Alois Schmutzer übernommen.

In den vergangenen Jahren wurde der komplette Bestand mit über 400 Objekten, darunter an die 300 wertvolle Originale, katalogisiert und digitalisiert. Danach wurden alle Objekte sorgfältig archiviert. Mittels mehrerer Multimedia-Stationen mit zahlreichen Audio- und Videobeispielen wird das gesamte Spektrum von Carl Zellers kompositorischem Schaffen gezeigt. Neben Gesamtaufnahmen von Bühnenaufführungen und Konzerten sind auch historische Aufnahmen von Sängern und Sängerinnen der Uraufführungen der Zeller-Operetten zu hören und zu sehen. Am 7. April 2013 wurde das Carl Zeller-Museum neu eröffnet und befindet sich auf dem Weg zu einem modernen Musikermuseum.

**Die Frau im Negligé**

Anlässlich des 140. Geburtstages des Sohnes von Carl Zeller, Carl Wolfgang Zeller, führt das Ensemble Oper@tee am Sonntag, 1. Mai um 17 Uhr im Festsaal des Schlosses dessen Operette „Die Frau im Negligé“ auf. Karten auf oeticket.com und am Gemeindeamt. ■

## ZOA-FESTIVAL

# Weltmusik der besonders feinen Art

**ARDAGGER.** Das fünfte Zoa-Festival geht am 6. und 7. Mai im Ita-Stadl beim MostBirnHaus in Ardagger Stift über die Bühne. Für das kleine Jubiläum hat der

Organisator Peter Hofmayer ein wunderbares Line-up zusammengestellt. Dieses reicht von der fein gesponnenen A-cappella-Gruppe Insingizi bis zum überschwänglich-

ausgelassenen Barcelona Gipsy Balkan Orchestra. Wieder dabei das Urgestein Aniada an Noar, diesmal gemeinsam mit dem Trio Altrioh aus Friaul. Ein bunte Mi-

schung aus ganz Europa gibt's am Stand von Naschmarkt, Wiener Soul mit 5/8erl in Ehren und furiose Streichervirtuosität mit dem Duo Bartolomey/Bittmann. ■



Das Barcelona Gipsy Balkan Orchestra verschmilzt nahtlos Roma-Musik und Klezmer.

Foto: Laurasoriano Cortada Nueva

## i HINWEIS

Freitag, **6. Mai**, 2016  
19.30 Uhr: Insingizi  
21.00 Uhr: Naschmarkt  
22.30 Uhr: 5/8erl in Ehr'n

Samstag, **7. Mai**, 2016  
19.30 Uhr: In Compagnia – Aniada  
a Noar/Trio Altrioh  
21.00 Uhr: Bartolomey/Bittmann  
22.30 Uhr: Barcelona Gipsy Balkan  
Orchestra

### Karten und Infos:

Hofmayer's: Mittlerer Markt 26  
3361 Aschbach  
Sämtliche Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen unter Tel.: 01/96096  
info@zoafestival.at  
www.zoafestival.at  
www.facebook.com/ZOA.Festival

## Niederösterreich

### Wohnen mit Tradition.



A: Mag. Arch. Gottfried Haselmeyer

Ansicht: Aschbach-Markt

- gefördert vom Land NÖ
- Wohnzuschuss möglich
- Miete | Miete mit Kaufrecht

- |                            |          |
|----------------------------|----------|
| <b>Blindenmarkt</b>        | <b>1</b> |
| - 11 Wohnungen             |          |
| - bezugsfertig             |          |
| <b>Ruprechtshofen</b>      | <b>1</b> |
| - 1 Wohnung                |          |
| - 8 Wohnungen Betr. Wohnen |          |
| - bezugsfertig             |          |
| <b>Wieselburg</b>          | <b>1</b> |
| - 18 Wohnungen             |          |
| - teilweise bezugsfertig   |          |
| <b>Gaming</b>              | <b>1</b> |
| - 6 Wohnungen              |          |
| - teilweise bezugsfertig   |          |
| <b>Aschbach Markt</b>      | <b>1</b> |
| - 12 Wohnungen             |          |
| - 6 Wohnungen Betr. Wohnen |          |
| - bezugsfertig             |          |
| <b>St. Valentin</b>        | <b>2</b> |
| - 20 Wohnungen             |          |
| - bezugsfertig             |          |

- |                              |          |
|------------------------------|----------|
| <b>Ernsthofen</b>            | <b>2</b> |
| - 26 Wohnungen               |          |
| - Bezug vorauss. Sommer 2016 |          |
| <b>Haag</b>                  | <b>2</b> |
| - 22 Wohnungen               |          |
| - bezugsfertig               |          |
| <b>Kilb</b>                  | <b>3</b> |
| - 8 Wohnungen                |          |
| - bezugsfertig               |          |

### Weitere Infos erhalten Sie:

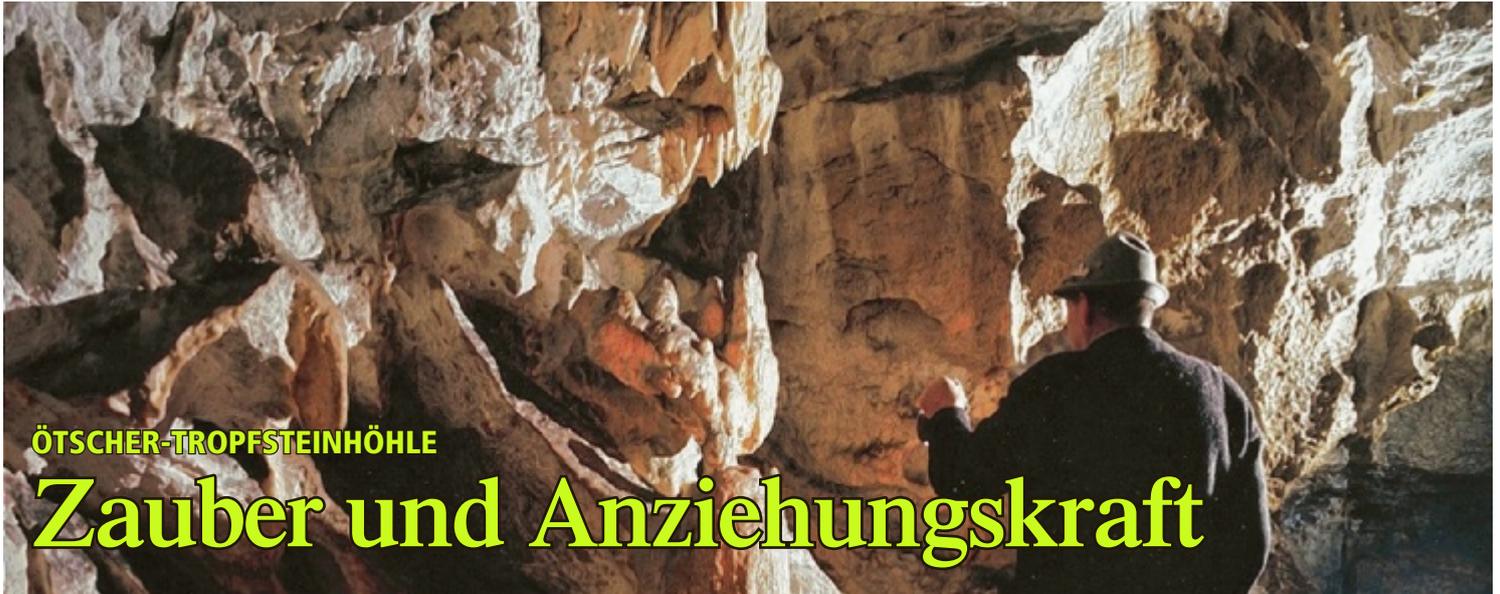
- |                        |
|------------------------|
| <b>1</b> Hr. DI Gruber |
| T 0676/9120019         |
| <b>2</b> Hr. Ing. Wahl |
| T 0650/7203386         |
| <b>3</b> Fr. Koller    |
| T 0664/6212058         |

wohnen@nwbg.at | www.nwbg.at

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.





ÖTSCHER-TROPFSTEINHÖHLE

# Zauber und Anziehungskraft

**LACKENHOF.** Seit 90 Jahren werden Führungen durch die bizarren Gebilde in der Ötscher-Tropfsteinhöhle durchgeführt. Anlass genug für die Gäminger Naturfreunde, um diesen neun Jahrzehnten am 23./24. April im Haus der Begegnung mit einer Fotoausstellung zu gedenken.

Die Ötscher-Tropfsteinhöhle (im Volksmund nach dem benachbarten Bauernhaus „Kerschbaumhöhle“ genannt) wurde erstmals im Jahr 1926 für Führungen erschlossen. Die Besucher begeben sich in eine Welt, in der es ewig Nacht ist. Vorbei an jahrtausendealten Stalagmiten und Stalakiten, Sinterbindungen sowie bizarren Tropfsteinformationen wie der „Märchenhalle“ gelangt man auf betonierten Führungswegen und gut begehbaren Stufen schließlich hinab zum mystischen 100 Quadratmeter großen Untersee. Beeindruckende Gesteinsformen tragen Namen wie Hoher Dom, Halle der feurigen Zungen oder Zaubergang. Sogar Schneewittchen wird man hier finden. Ein Abenteuer in der Tiefe des Berges für die ganze Familie.

**Geschichte**

Entdeckt und erforscht wurde das Juwel 1920 von Waldarbeitern. Sie waren vermutlich auf der Suche nach Silbererz. Gemeinsam mit der Besitzerfamilie Teufl vom Gehöft Kerschbaum beschlossen die Gäminger Naturfreunde die Höhle als Schauhöhle auszubauen. 1925

wurde der Eingangsstollen angelegt und der Schacht mit einer Steiganlage, die nach heutigen Begriffen mehr als abenteuerlich war, ausgestattet. 1926 wurde der Führungsbetrieb aufgenommen. Durch die tragische innenpolitische Situation 1934 in Österreich, kam der Führungsbetrieb durch das Verbot der Naturfreunde zum Erliegen. In den folgenden Jahren verfielen die Steiganlagen. Nach einer Vermessung bekam die Höhle 1950 vom Bundesdenkmalamt den Status eines Naturdenkmals. Anfang 1960 wurde sie von den Naturfreunden, der Familie Teufl und von Vertretern der Gemeinde Gaming wieder instandgesetzt und 1966 konnte der geregelte Führungsbetrieb wieder aufgenommen werden, der sich bis heute fortgesetzt hat. 1987 wurde die Höhle neu vermessen. Sie hat eine Gesamtlänge von 575 Metern und eine Tiefe von 54 Metern.

**Entstehung**

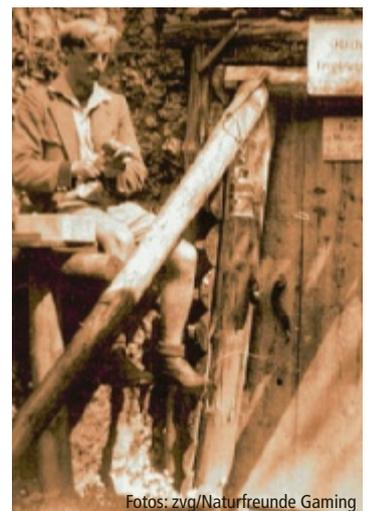
Das Gestein, in dem sich die Höhle entwickelt hat, ist der sogenannte Gutensteiner Kalk. Dieser hat sich vor zirka 230 bis 240 Millionen Jahren in einem warmen Meer aus Kalkschlamm und aus Skeletten der Meeresbewohner als Boden abgelagert. Die Höhle bekam ihr Aussehen vor 12.000 bis 15.000 Jahren mit dem Ende der letzten Eiszeit. Der Gletscher, der das Ötschermassiv bedeckte, schmolz ab und das Schmelzwasser formte die Höhle zum heutigen Aussehen. Die größeren Tropfsteinfiguren sind zum



Rund 100 Quadratmeter groß ist der mystische Untersee im Inneren der Höhle.



Begutachtung der Höhle im Jahr 1925.



Fotos: zvg/Naturfreunde Gaming

Höhlenführer anno dazumal.

Teil wahrscheinlich wesentlich älter. Führungen finden von 1. Mai bis 26. Oktober jeden Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 16 Uhr, sowie im Juli und August auch jeden Mittwoch statt. ■

**i KONTAKT**  
 Naturfreunde Kienberg-Gaming  
 Johann Scharner  
 Telefon: 0664/4064154  
 Email: hoehle@gaming.co.at

## BUCHVORSTELLUNG

# Kulinarische und kulturelle Reise in Bildern

Die Schauspielerin Katrin Lux veröffentlichte vor Kurzem ihr Buch „Mild & Wild“. Dafür begab sie sich gemeinsam mit ihrem Mann auf die Spuren ihrer Kindheit, die sie zurück zu ihren Wurzeln, ins Mostviertel führten.

von ARIANE ZEILINGER

Katrin Lux ist derzeit als Köchin Fanny in der Daily Soap „Dahoam is dahoam“ im Vorabendprogramm des Bayrischen Fernsehens zu sehen. Gerade diese Figur inspirierte die Autorin dazu, ein Buch zu veröffentlichen. „Ein Fan der Serie stellte via Facebook die Frage, ob Fanny ein Kochbuch herausbringen würde“, erzählt Katrin Lux. „Dieser Gedanke ließ mich nicht mehr los, und anstatt Fanny schrieb ich ein Buch. Aus

dem Kochbuch wurde eine Entdeckungsreise zurück in meine Heimat – eine kulinarische und kulturelle Rundreise“, schildert die Autorin.

## Eindrucksvolle Momente

Im Zuge ihrer Reise blieb Katrin Lux ein Moment besonders in Erinnerung: Das Schmieden beim Eybl Sepp in Ybbsitz. „Der Moment, als wir die mittelalterliche Schmiede betraten und uns Jazz Musik entgegenströmte erzeugte einen Gänsehaut-Moment“, erzählt die Autorin.

Auf die Frage nach ihrem Lieblingsort im Mostviertel antwortete Lux: „Das ist schwierig zu beantworten, da das Mostviertel so vielfältig ist. Besonders zur Birnbaumblüte mag ich es, den Panoramahöhenweg entlang zu fahren und anschließend an einem schönen Plätzchen mit meinen

Liebsten bei einem Picknick die Landschaft zu genießen“, schildert Lux bildhaft.

## Zurück in der Heimat

Für die Recherche ihres Buches besuchte die Autorin das Mostviertel über ein- und einhalb Jahre immer wieder. „So oft wie in dieser Zeit, war ich in den letzten 16 Jahren nicht im Mostviertel. Wir kommen nun wieder öfters zurück nach Hause und haben unseren Kindern versprochen, diese Rundreise

auch mit ihnen zu unternehmen“, erzählt Lux und

antwortet abschließend auf die Frage, ob sie vorhat irgendwann in ihrer Heimat sesshaft zu werden: „Ich schließe es nicht aus.“ ■



Neben Rezepten und Ausflugszielen präsentiert Katrin Lux in ihrem Buch „Mild & Wild“ auch ihre Reiseerlebnisse und die Landschaft durch Fotografien.

Foto: Guido Lux

SEIT 1981

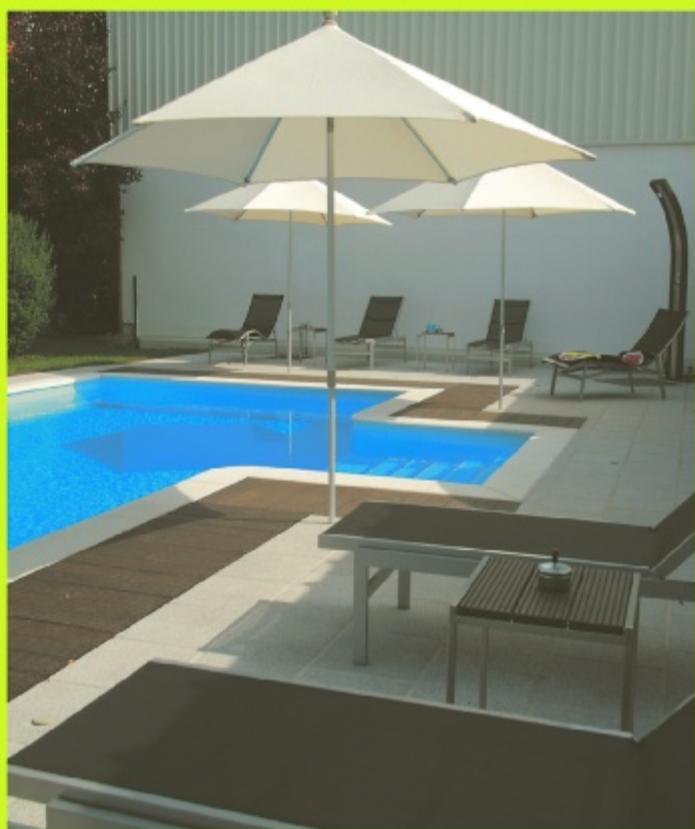


Mag. Ing.  
**HAIDER**  
GMBH

Eggersdorferstr. 26, 3300 Amstetten  
07472 / 63533 [www.haider1.at](http://www.haider1.at)  
[anfrage@haider1.at](mailto:anfrage@haider1.at)

**Freibad / Hallenbad**  
**Schwimmbad-Sanierung**  
**Schwimmbad-Abdeckungen**  
**Sauna / Infrarot**  
**Whirlpool**

**ALLES AUS EINER HAND!**  
**ZUM KOMPLETT-FIXPREIS!**



SICHERHEITSAKADEMIE

# Wo die Hüter der Ordnung auf den Polizeidienst vorbereitet werden

**YBBS.** Im ältesten Gebäude der Stadt werden Niederösterreichs Polizisten ausgebildet. Bis zu 250 Studierende absolvieren hier die Grundausbildung.

von PETER FÜHRER



Die Ausbildung zum Polizisten findet direkt an der Donau statt. Foto: Führer

Wer 18 Jahre, unbescholten und voll handlungsfähig ist, der kann ihn einschlagen, den Weg zum Polizisten. Sollte er zudem Niederösterreicher sein, ist die Chance groß, dass es ihn zu Beginn seiner Laufbahn nach Ybbs verschlägt. Befindet sich dort, an der Stadt an der Donau, doch das Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive des Landes. Zwar gibt es auch in Traiskirchen einen Standort, vor allem Personen aus dem Wald-

und Mostviertel werden jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach hier die ersten Schritte auf dem Weg zum Polizeibediensteten machen. Nach der Bewerbung bei der Landespolizeidirektion nimmt das

Aufnahmeverfahren seinen Lauf. Es folgt ein schriftlicher Test, eine sportliche Eignungsprüfung inklusive Arztbesuch, sowie ein Bewerbungsgespräch – die sogenannte „Exploration“. Sollten sich die

Kandidaten als geeignet erweisen und ausreichend Punkte gesammelt haben, steht dem Schuleintritt nichts mehr im Wege. Derzeit sind es 125 Studierende, die in der Donaustadt ihre Ausbildung machen. „Es werden aber im Laufe des Jahres immer wieder neue Klassen aufgenommen. Ab Juni werden wieder mehr Schüler im Haus sein“, berichtet Oberstleutnant Erwin Kletzl, der stellvertretende Leiter der Akademie.

Den Schülern stehen neun Lehrsäle, ein EDV-Lehrsaal, Übungsräume sowie ein Fitnessraum und eine Sauna zur Verfügung. Zudem gibt es, vor allem für Jungpolizisten, deren Wohnort weiter entfernt liegt, die Möglichkeit, in einem der 75 Betten zu nächtigen.

TOURISMUS

# Wandern unterm Sternenhimmel

**PUCHENSTUBEN.** Die auf 871 Metern liegende Gemeinde bietet reizvolle Wanderwege inmitten einer atemberaubenden Naturkulisse.



Puchenstuben bietet Wanderrouten und spektakuläre Himmelsbeobachtungen.

Abenteurer und Bergwanderer sind gleichermaßen von der idyllischen Landschaft beeindruckt. Ein Naturspektakel ist dabei der rund 300 Meter lange Trefflingfall. Der Trefflingbach stürzt sich in bis zu 20 Meter hohe Kaskaden hinunter, bevor er in die Erlauf mündet.

**Puchenstuben und das Universum**

An immer weniger werdenden Orten ist der Nachthimmel so dunkel wie im Planetendorf Puchenstuben. Nicht nur Himmelsbeobachtungen führen Interessierte an diesen Ort, sondern auch der Pla-

netenweg. Beim Modell unserer Sonne mit 1,4 Meter Durchmesser sind die acht Planeten in relativer Größe zur Sonne dargestellt. Für die richtige Entfernung des jeweiligen Planeten von der Sonne bietet es sich jedoch an, vor Ort eine Wanderung zu machen. Der Planetenweg führt auf einer Strecke von vereinhalf Kilometer im Maßstab

1:1 Milliarde durch unser Planetensystem. Die einzelnen Stationen zeigen einen gewölbten Sonnenausschnitt und darüber den jeweiligen Planeten in entsprechender Größe zur Sonne. Jede Station wird durch die wichtigsten Eckdaten ergänzt. Ein 32-seitiger Begleiter zum Planetensystem ist am Gemeindeamt erhältlich. Experte Franz Klausner

bietet neben Multimediavorträgen auch Führungen in verschiedenen Varianten am Planetenweg an. Weitere Auskünfte sowie Terminanfragen gibt es unter [franz.klausner1@gmx.at](mailto:franz.klausner1@gmx.at) und 0676/9166933

Anzeige

**i HINWEIS**

Multimediavorträge: Freitag, **12. August** u. **Samstag, 13. August** ab 19 Uhr; anschließend Sternenwanderung und ab 22 Uhr „Die langen Nächte der Sternschnuppen“

Führungen auf dem Planetenweg: Sonntag, **14. August** u. **23. Oktober** Mittwoch, **26. Oktober** jeweils 10 und 14 Uhr

**Gemeinde Puchenstuben**  
 Telefon: 02726/238  
[gemeinde.puchenstuben@wavenet.at](mailto:gemeinde.puchenstuben@wavenet.at)  
[www.puchenstuben.at](http://www.puchenstuben.at)

In der Polizeigrundausbildung, die sich über 24 Monate erstreckt und in zwei Abschnitte und zwei Praktika unterteilt, stehen Lehrgegenstände aus den Bereichen Persönlichkeitsbildung, Rechtsmaterien, Einsatztraining (zumeist in Praxisform), Kriminalistik, Bürokommunikation und Methodenunterricht auf den allmonatlich aktualisierten Stundenplan. Grundsätzlich läuft die Ausbildung von Montag bis Frei-

tag von 7.30 bis 15.30 Uhr, wobei Abweichungen durchaus möglich sind. 16 Lehrer, die zuvor im Außendienst aktiv waren oder zum Teil noch immer sind, vermitteln die Lerninhalte. Das Alter der Studierenden ist höchst unterschiedlich. „Der Durchschnitt ist zwischen 22 und 25 Jahre alt. Es gibt aber auch jüngere und ältere Schüler. Der älteste, der hier begonnen hat, war 58 Jahre alt“, klärt Kletzl auf.

Nach dem Ende der Ausbildung, die pro Monat mit 900 Euro netto vergütet wird (plus Gefahrenzuschlag bei den Praktikumsmonaten), folgt die dreiteilige Dienstprüfung. Diese besteht aus dem schriftlichen Teil, dem praktischen Teil (etwa das „Durchspielen“ eines Einsatzes) und dem Gespräch mit einer Prüfungskommission. „Das kann man sich so wie bei einer Matura vorstellen“, schildert Kletzl. Nach erfolgrei-

cher Prüfung treten die Polizisten ihren Dienst dann an.

Sie verlassen dann das älteste Gebäude der Stadt Ybbs. Denn ein Teil der heutigen Akademie wurde bereits im 12. Jahrhundert erbaut und diente damals als Mautstelle für die Donauschiffahrt. Höchstwahrscheinlich werden sie die Sicherheitsakademie allerdings aufgrund diverser Fortbildungen nicht das letzte Mal gesehen haben. ■



Fotos: Führer

Wie man jemanden aus einem Fahrzeug bekommt (Bild links) wird genauso gelehrt, wie die Spurensicherung (Bild rechts), wie von Oberstleutnant Erwin Kletzl dargestellt.

Impressum



## Sonderausgabe „total Mitten im Mostviertel“

### REDAKTION AMSTETTEN

Tel.: 07472 / 66 286

### REDAKTION MELK

Tel.: 02752 / 513 94

### REDAKTION YBBSTAL

Tel.: 07442 / 52 820

### REDAKTION SCHEIBBS

Tel.: 07416 / 53 877

### Redaktion:

Norbert Mottas, Reinhard Leeb, Peter Führer, Ronald Baireder, Silke Michels, Karin Vesely, Ariane Zeillinger, Johann Wickenschnabel

### Kundenberatung:

Johann Hennigler, Vanessa Kaminski, Manuel Hörlesberger, Alexander Huber, Heinrich Hahn, Christian Dittrich, Martina Kindtner  
**Key-Account NÖ:** Tamara Schmidradler

### Medieninhaber:

TIPS Zeitungen GmbH & Co KG,

Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290

**Herausgeber:** Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

**Geschäftsführer und Chefredakteur:** Josef Gruber

**Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

**Auflage Sonderausgabe:** 65.000

Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.103.943



Ihr Fachhandelspartner  
seit 1976

Aktuelle Angebote finden Sie in unseren Filialen und auf  
[www.elektro-x.at](http://www.elektro-x.at)



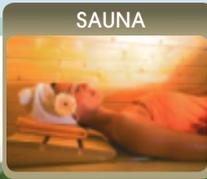
**Ybbstaler Solebad Göstling**  
Oberkogelsbach 21  
A-3345 Göstling an der Ybbs



SOLEBAD



SAUNA



EMOTION LIFE CENTER



**Unsere Sommerattraktion:**  
Direkter Zugang  
zum Flussbad der Ybbs



[www.ybbstaler-solebad.at](http://www.ybbstaler-solebad.at)

Silvester sagt:

Produkte für ein  
Haustier-taugliches  
Zuhause!  
Echt tierisch!

*Frauli, ...  
... jetzt brauchst nimma  
schimpfen mit mir!*



**Luftreinigende Wirkung!**

**duraAir® Teppich**

duraAir® reinigt die Raumluft in Wohnräumen allein durch Luftzirkulation. Beseitigt unangenehme Gerüche. Küchen- und Tiergerüche sowie kalter Zigarettenrauch werden neutralisiert. Allergikergerecht und -geeignet!  
Die Wirkung von duraAir® ist wissenschaftlich getestet.



**Hometrend Ela  
Diamant 42  
Bodenbelag**

höchst Krallenbeständig,  
Wasserunempfindlich durch  
PU-Oberflächenvergütung, 85  
Designs lieferbar!

**Kratzfest!**

**Möbelstoff  
Editiontex DENVER**

100.000 Scheuertouren, strapazierfähig,  
schwerentflammbar, leicht zu reinigen,  
Geruchs absorbierend. Schwierige Flecken  
können mit Wasser entfernt werden.

**Kratzfest!**



**Streifenfrei wischen!**

**Bodenreiniger**

Kein Wasser, Schrubber  
oder Wassereimer mehr.  
Sprühen, wischen, fertig!



**Luftreinigende Wirkung!**

**Vorhang**

Dank der besonderen Veredelung  
der drapilux air - Textilien werden  
unangenehme Gerüche und Schadstoffe  
abgebaut. So entsteht eine saubere,  
angenehme Raumluft.

...und viele andere haustierfreundliche Produkte!

**HENNIGLER**

MODERNE RAUMGESTALTUNG

A-3331 Kematen  
Telefon 0 74 48 / 23 41  
E-Mail office@hennigler.at  
www.hennigler.at